

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL



- 3** Stadtfest Wörgl
- 6** Interview des Monats
- 27** „Geschichte trifft Zukunft“ - Jahr der Werte
- 38** Heimatquiz

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Gerade dieser Tage im Gefolge der globalen Wirtschaftskrise stellt sich wieder öfter die Frage nach der eigentlichen Aufgabe des Staates. Diese Diskussion wird sehr vehement vor dem Hintergrund eherner parteipolitischer Prinzipien geführt.

Das ist schade! Denn ohne die ideologische Brille würde sich die Situation rascher klären und vielleicht den einen oder anderen Staat dazu bringen, die Extrempositionen von Neoliberalismus und Kommunismus zugunsten eines vernünftigen Weges der Mitte aufzugeben. So sehen die Standpunkte derzeit aus, ohne vor der Argumentation eine Portion Kreide zu fressen: Die Wirtschaftsliberalen auf der einen Seite wollen freie Fahrt für das unternehmerische Engagement. Der Staat soll sich nicht einmischen und den tüchtigen Unternehmern das Feld überlassen. Wer taktisch klüger agiert, besser spekuliert oder kompromisslos den Shareholder-Value maximiert, dem steht eben auch der Gewinn zu. Die Starken fressen die Schwachen – so ist es eben in der Natur.

Die linke politische Flanke möchte am liebsten alle Unternehmen verstaatlichen, die kollektivvertraglichen Löhne drastisch erhöhen und die Gewinne gleichmäßig verteilen. Unternehmer, die unter erheblichen wirtschaftlichen Risiken im Kampf um Marktanteile versuchen, ihr Einkommen und den Gewinn ihrer Betriebe zu maximieren, sind ihnen nicht geheimer und ein willkommenes Feindbild im Klassenkampf.

Der Kommunismus mit der Planwirtschaft als Prototyp der ökonomischen Vorherrschaft des Staates ist bereits 1989 mit dem Fall der Berliner Mauer endgültig gescheitert. Daran können auch ewiggestrige Diktatoren wie Fidel Castro oder Hugo Chavez nichts mehr ändern. Der ungezügelt Kapitalismus in seiner neoliberalen Ausprägung hingegen hat mit der Pleite der Lehman Brothers und deren katastrophalen globalen Folgen seinen Bankrott erklärt. Beides wurde von aufmerksamen Beobachtern längst vorhergesagt. Weder kann man das Wachstum der Bäume exakt planen noch wächst einer von ihnen in den Himmel. Die Wahrheit liegt also – wie sollte es anders sein – wieder einmal in der Mitte.

Der Staat ist wohl ein schlechter Unternehmer. Dafür stehen AUA, ORF, ÖBB, ASFINAG, die Post und viele weitere klägliche Beispiele. Durch seine bürokratische Struktur fehlt ihm die Flexibilität und Entscheidungsfreudigkeit am Markt, was dazu führt, dass er in den meisten Ge-

schäften über den Tisch gezogen wird. Dass er nicht mit Steuergeldern oder gar mit aufgenommenen Darlehen in hochspekulativen Derivaten zocken soll, haben wir dieser Tage gesehen. Aber mit explodierenden Staatsschulden zur Rettung der strauchelnden Weltwirtschaft ausreiten zu müssen und damit die eigenen Kernaufgaben nicht mehr wahrnehmen zu können, kann wohl auch nicht Sinn der Sache sein.

Was ist diese aber nun? Ganz einfach: Der Staat hat die Rahmenbedingungen für eine optimale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik zu schaffen und diese durchzusetzen. Nicht mehr und nicht weniger!

Dabei hat er einerseits sicherzustellen, dass sich Engagement, kalkuliertes Risiko und innovative Ideen auch lohnen, um die Triebfeder des Fortschritts nicht zu zerstören, andererseits aber auch, dass jeder Staatsbürger und jede Staatsbürgerin einen gerechten Anteil am Volkseinkommen erhält, zumindest für ausreichende Ernährung, angemessene Bekleidung und ein ordentliches Dach über dem Kopf, und dass die natürlichen Ressourcen geschützt werden. Wenn die nationale Staatsmacht dazu bei gewissen Themen wie Umweltschutz, Steuergerechtigkeit oder Bankenaufsicht nicht mehr ausreicht, müssen diese Aufgaben eben an größere Einheiten (EU, UNO, WTO, G20, etc.) delegiert werden.

Das Ziel darf einzig und allein die ganzheitliche positive Entwicklung der Gesellschaft sein. Daraus ergibt sich eine ganze Reihe von Teilzielen wie ein ordentliches Wirtschaftswachstum zur Sicherung der Vollbeschäftigung durch die Förderung neuer innovativer Aufgabenfelder und produktivitätssteigernder Innovationen, die gerechte Verteilung der erwirtschafteten Mittel, die Achtung der Menschenrechte oder der Schutz unserer Umwelt. Wenn sich die Staaten um diese Kernaufgaben professionell und engagiert kümmern würden, gäbe es keine Wirtschaftskrise, die Steuerlast könnte ohne Zinstangente drastisch gesenkt werden, es gäbe für alle genug zu tun und die öffentliche Hand würde nicht durch mehr oder weniger unsinnige Konjunkturprogramme und plötzlich notwendige Löschaktionen für Generationen in die Schuldenfalle laufen.

**Ihr Bürgermeister
Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sarah Saringer, Stadttam
Wörgl, Tel.: 05332/7826-151

**Medieninhaber
und Verleger:**

Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion: Werner Martin

Produktion:

Werner Wundara
Druck: Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

27. Wörgler Stadtfest bei strömendem Regen durch Bungee-Jumpingsprung von Arno Abler eröffnet



Das Festeröffnungsfassl wird von Bgm. Arno Abler und Stadtfestobmann Mario Wiechenthaler angeschlagen. Fotos (2): Maier

Bei strömendem Regen wurde am Samstag um 14:00 Uhr das 27. Wörgler Stadtfest durch einen perfekten Bieranstich von Bgm. Arno Abler und Stadtfest-Obmann Mario Wiechenthaler eröffnet. Begrüßen konnte der Stadtfestobmann neben Bgm. Arno Abler noch die beiden VBgm. Maria Steiner und Hedi Wechner, die Stadträte Michael Pfeffer und Hannes Mallaun, Stadtpfarrer Theo Mairhofer, den Vizepräsidenten d. Tir. Landtages Hannes Bodner, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Toni Rieder, den Bezirksobmann d. Wirtschaftsbundes Martin Hirner und eine Reihe anderer Ehrengäste. Den musikalischen Auftakt machten die Trachtenmusikkapelle

Utendorf (Salzburg) und die Stadtmusikkapelle Wörgl. Und weil Arno Abler in einer launigen Stunde zu Mario Wiechenthaler mehr so zum Spaß sagte: "Wenn du springst beim Bungee Jumping, spring i a!", wars eben so weit, nach dem Bieranstich gingen die beiden zum 85 Meter Kran. Erst wurde Wiechenthaler, der ja schon zwei Sprünge in den letzten Jahren hinter sich hatte, in 85-Meter-Höhe gezogen und er legte einen sauberen Sprung hin. Dann war Arno Abler dran. Wer nun glaubte, er würde in 85 Meter Höhe die Hose voll haben und wieder mit dem Kran hinunterfahren, der irrte gewaltig. Allerdings, wer den Wörgler Bürgermeister kennt, der weiß, Arno Ab-

ler hält sein Wort. Nach dem Wiegen und Vermessen, Anlegen des Pulsgürtels und der Sprunggurte wurde er in die Höhe gezogen und legte einen hervorragenden Bungee-Sprung hin, bei dem er sogar mit seiner Handykamera mitfilmte. Und als kleine Draufgabe durfte er gleich anschließend bei der Fluckinger Pass zwei volle Bierfässer mit je 65 kg eine Runde tragen und hatte sich damit eine Halbe verdient. Nach rund einer Stunde verzog sich der Regen, es wurde zwar kein Kaiserwetter, aber trocken wurde es. Das Stadtfest dürfte an die 12.000 Besucher aus nah und fern angelockt haben. Außerordentliche Einsätze gab es weder für die Polizei noch für das Rettungspersonal des Roten Kreuzes, die mit mehreren Sanitätsstaffeln und Notärzten vor Ort waren. Vieles wurde geboten, ob kulinarisch oder Durstlöscher in

allen Variationen, wichtig dabei auch, dass es genügend Angebot an nichtalkoholischen Getränken wie Fruchtmixgetränke für Jugendliche gab. Das Kinderprogramm konnte sich sehen lassen, von den Clowns und Stelzengähern angefangen über regelrecht einen kleinen Vergnügungspark bis hin zum Kinderschminken war alles zu finden.



HUNDETRAINING - TIROL

DIE MOBILE HUNDESCHULE



In 10-Stunden zum perfekten Begleiter!

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

Isabella Kröll
0664/43 68 531
www.hundetraining-tirol.at

HOL DIR DEINEN GRATIS AUTO-FÜHRERSCHEIN!!



Unser Gewinner der letzten Führerscheilverlosung Andreas Gruber aus Angerberg

in der Fahrschule Ing. Armin Sappl in Wörgl

6300 Wörgl, Bahnhofstr. 4a, Tel. 05332-72194
www.fahrschule-sappl-woergl.at

S

A

P

P

L

deine Fahrschule in Wörgl

Alle Führerscheinanmeldungen der Klasse B oder L17 von 20. Juli bis 20. September 2009 nehmen an der Verlosung teil!



AUGUST 2009 - WÖRGL STADTMAGAZIN 3

Foto: Unterguggenberger Institut



Vzbgm. GR Maria Steiner,
Bürgermeisterliste

Die Auswirkungen der größten Wirtschaftskrise seit den 30er-Jahren trifft uns alle. Viele zittern um ihren Arbeitsplatz, sind in Kurzarbeit und mit Einkommensverlusten konfrontiert. Der finanzielle Spielraum in den Gemeinden wird immer enger, ebenso in Land und Bund.

Auch die Stadt Wörgl ist keine Ausnahme, auch bei uns ist die finanzielle Situation ernst. Bei den geplanten Einnahmen für 2009 wie Kommunalsteuer, Abgabenertragsanteilen ist mit einer Reduzierung von ca. 1 Million Euro zu rechnen, das sind Verluste in einem hohen Ausmaß, die nicht vorhersehbar sind. Gleichzeitig kommen auf die Gemeinde höhere Belastungen im Bereich der Transferzahlungen für das Bezirkskrankenhaus und der Sozialbeiträge zu. Die Prognosen für die Zukunft sind alles andere als erfreulich, niemand kann heute sagen, wann die Talfahrt zu Ende ist. Wir sind gefordert und müssen der harten Realität ins Auge schauen und handeln, sprich eine Kurskorrektur des Budgets vornehmen. Und diese heißt im wahrsten Sinne des Wortes „SPAREN“. Bereits im letzten Gemeinderat wurden die ersten Maßnahmen gesetzt, geplante Investitionen und Projekte wurden zurückgestellt und Subventionen gekürzt. Kurz- und mittelfristig ist an keine neuen Projekte zu denken, geplante und beschlossene Projekte sind neu zu überdenken und Prioritäten zu setzen. Die Umsetzung der Verwaltungsreform mit budgetwirksamen Maßnahmen soll so schnell wie möglich erfolgen.

Wir müssen umdenken und uns auf die geänderte Einnahmensituation einstellen und auch lernen, bei verschiedenen Anträgen NEIN zu sagen, weil es der Budgetrahmen nicht erlaubt. Das wird gerade in Vorwahlzeiten sicher nicht leicht werden, dazu braucht es den gemeinsamen Willen und das gemeinsame Handeln aller Mandatäre.



Foto: Pangrazzi

GR Emil Dander,
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Um diese Frage beantworten zu können, müssten wir vorab wissen, wie viel Geld der Stadtgemeinde zur Verfügung steht. Es ist aber falsch zu glauben, dass mit dem getätigten Kassensturz die Arbeit getan sei. Er ist einzig und allein die Grundlage für weitere unabdingbare Maßnahmen, die für eine sinnvolle, aber vor allem nachhaltige Budgetkonsolidierung zu setzen sind.

Hier sollte aber nicht der kleinste gemeinsame politische Nenner im Vordergrund stehen, sondern man sollte ohne Vorbehalte jeden Bereich auf der Ausgabenseite hinterfragen. Dies wird wohl kein einfacher Weg werden, und es wird sich in den nächsten Wochen zeigen, welche Damen und Herren des Gemeinderates es ernst meinen oder primär bestrebt sein werden – im Vorfeld zur Gemeinderatswahl 2010 - ihr Klientel gütig zu stimmen. Unser Ansatz sollte jedoch ein anderer sein.

Der Gesetzgeber hat zum Beispiel neue Rahmenbedingungen betreffend das Vergaberecht geschaffen. So wurden die Schwellwerte für Direktvergaben auf 100.000 Euro und jene der „nicht offenen Verfahren ohne Bekanntmachung“ auf 1 Million Euro angehoben. Damit könnten wirksame Effekte erzielt werden, die einerseits der negativen Beschäftigungssituation in der Region entgegenwirken und andererseits das eigene Steueraufkommen der Gemeinde nicht (noch) weiter fallen lassen würden. Ich glaube, dass in Zeiten einer Wirtschaftskrise und steigender Arbeitslosigkeit es von großer Bedeutung ist, wenn die Gemeinden ihre Rolle als Motor der heimischen Wirtschaft wahrnehmen und auch ernst nehmen. Es gibt also genug zu tun, hören wir auf, die Wirtschaftskrise in Wörgl herbeizureden, krepeln wir die Ärmel hoch und steuern wir gezielt - nach Maßgabe unserer Möglichkeiten – dagegen.



Foto: fotowest

Richard Götz,
Wörgler Grüne

Jetzt wird's spannend nach der SPÖ überlegt sogar die LISTE PETZER, ob Sparen angesagt wäre oder nicht. Nach jahrelangem sorglosem Zustimmen und marionettenhaftem JA-Sagen zu ÖVP-Vorgaben folgt nun die Erkenntnis, dass die Zeit, wo Milch und Honig fließen, wohl vorbei ist und gespart werden muss. Kurz vor dem finanziellen Supergau in Wörgls Finanzen schreien nun die bisherigen Verschwender nach Lösungen zur Rettung der Stadtkasse und versuchen, einige erst vor kurzem beschlossene Projekte panikartig zu stoppen (Musikschule - Neu?, Ausbau des Feuerwehrhauses?). Selbst vor den Schwachen unserer Gesellschaft wird nicht halt gemacht und ein Beitrag zum Sparen gefordert. Doppelbelegung im Seniorenheim heißt das Zauberwort - nein - nicht 2 in einem Bett - „nur“ 2 in einem Zimmer natürlich freiwillig. Wie „freiwillig“ wird der Wunsch nach Doppelzimmern im Notfall sein? Bei einer ständigen Warteliste? Nur Träumer glauben, dass Notfall und Freiwilligkeit unter einen Hut zu bringen sind. Eine billige, feige (Schwache und Hilflose treffend) ideenlose Lösung muss als Notmaßnahme herhalten und soll gleichzeitig die Versäumnisse der letzten Jahre kaschieren (2003 wurde das Seniorenheim eröffnet und 2006 mussten die ersten Wörgler bereits in umliegenden Gemeinden untergebracht werden - dies ist wohl einmalig in Tirol). Wir werden uns Einsparungen leisten müssen und können, aber nicht auf Kosten unserer Senioren, denn für die muss garantiert sein, dass sie ihren Lebensabend in Würde verbringen können. Im Umgang mit den Schwachen zeigt sich, was unsere Politik wert ist. Urteilen SIE selbst.



GR DI Gerhard Wibmer,
Liste Petzer

Foto: privat

Die Pläne unserer Stadtgemeinde waren so schön. Unser Komma sollte erweitert werden, die Musikschule in eine runderneuerte „Neue Post“ übersiedeln, die Bruckhäusler Fußballer sollten unterstützt werden, die Feuerwehr ein neues Zuhause bekommen usw. Über lange Jahre waren wir es gewohnt, unsere Wünsche einfach umzusetzen, die Steuereinnahmen sprudelten. Jetzt heißt es plötzlich: Abwarten! Die aktuellen Zahlen untermauern die neue Devise: Sparen! Am einfachsten ist es, die geplanten Projekte auf die lange Bank zu schieben. Einsparungen bei Kultur, Sport, Bildung, beim Vereinswesen erscheinen kurzfristig unproblematisch. Niemand muss dabei verhungern. Ob aber im „Jahr der Werte“ ein Zurückreihen der Werte Kultur, Bildung und Gesellschaftsleben angebracht ist, ist fraglich. Der Mensch lebt bekanntlich nicht vom Brot allein. Die Ausgaben der Stadtgemeinde gehen zu über 90% in fortlaufende Verpflichtungen (Verwaltung, Soziales, Pachten, Bankzinsen, etc.), nur ein sehr kleiner Anteil steht für Projekte zur Verfügung. Will man ernsthaft und auch nachhaltig sparen, dann muss man den großen Brocken, den der fortlaufenden Ausgaben angehen. Eine „Verwaltungsreform“ ist immer zugegen, ist aber bisher eine Worthülse mit wenig konkreten Maßnahmen. Wir müssen durchforsten, ob wir wirklich alle Dienstleistungen brauchen, die die Stadt anbietet, ob wir nicht manches „privatisieren“ können, wir müssen prüfen, ob wir von unseren Mieten und Pachten wirklich alles brauchen, ob wir nicht da und dort günstiger einkaufen können, ob wir unsere Infrastrukturen nicht besser pflegen und damit teure Reparaturen verringern können. Insgesamt ist emotionsfrei zu prüfen, ob sich im täglichen Betrieb nicht eine Reihe von lieben Gewohnheiten eingeschlichen hat, die mit Notwendigkeiten im Dienst am Bürger nicht viel zu tun haben. Das Beispiel der Neustrukturierung des städtischen Bauhofes zeigt, dass Verbesserungen umsetzbar sind. Man muss die Dinge nur konsequent angehen.



NAbg. Carmen Gartelgruber,
FWL

Foto: Hofer, Innsbruck

Wirtschaftskrise und Einnahmerückgang stellen eine Herausforderung für Bund, Länder und Gemeinden dar. Diese Entwicklung macht auch vor Wörgl nicht halt. Besonders heikel sind die Rückgänge aus der Kommunalsteuer. Diese zeigen mit beunruhigender Deutlichkeit auf die Arbeitsmarktsituation hin.

Hier kommt eine große Herausforderung auf die Verantwortlichen zu. Die Frage, wo Einsparungen sinnvoll und vertretbar sind, stellt sich und wird häufig genug falsch beantwortet: Oft beginnen diese nämlich bei den Subventionen und Förderungen für Vereine und Körperschaften. So hat auch der Gemeinderat in der letzten Sitzung beschlossen, geplante Projekte zurückzustellen und Zuschüsse zu streichen.

Doch gerade in schlechten Zeiten sind deren Leistungen für die Allgemeinheit besonders wichtig. Das Zurückschrauben von Investitionen kann aber auch ein kontraproduktiver Weg sein. Arbeitsplatzintensive (Bau-)Projekte sind wichtig, um die Wirtschaft zu stützen. Ein richtiger Ansatz wäre es hingegen, Missbrauch und Verschwendung in der Verwaltung und bei öffentlichen Leistungen restriktiv abzustellen.

Dieses eingesparte Geld könnte weit sinnvoller eingesetzt werden. Gerade im sozialen Bereich und bei der Bildung brauchen wir dringend Strukturreformen. Mit dem Thema Pflege werden wir uns in der nächsten Zeit intensiv auseinandersetzen müssen. Und hier – dürfen wir uns keine Einsparungen leisten!

WÖRGL
STADTGEMEINDE
www.woergl.at

Für unser Seniorenheim suchen wir junge Leute,
die sich für den Lehrberuf

KOCH/KÖCHIN

interessieren.

Wenn Du bei uns zum/zur Koch/Köchin ausgebildet werden möchtest, dann schicke Deine Bewerbung unter Beifügung einer Kopie des Abschlusszeugnisses an das Stadamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl.

Arno Abler, Bürgermeister

Neuregelung Busbelegung Bahnhofvorplatz

Nachdem es in letzter Zeit immer wieder zu gegenseitigen Behinderungen der Linienbusse mit den Citybussen und auch abholenden bzw. bringenden Pkws am Bahnhofvorplatz kam, wurde nach einer gemeinsamen neuen Lösung gesucht.

Die alte Citybushaltestelle am westlichen Fußgängerzungenrand wurde für PKW zum Halten (10 Minuten) freigegeben.

Die Citybusse 1 bis 5 nutzen die erste Fahrspur nördlich der Grüninsel zur Poststraße.

Die Kurzparkzone entlang des alten Postgebäudes wurde bis auf den Behindertenparkplatz aufgelassen und dient als zusätzliche Linienbushaltestelle. Von dieser Haltestelle fährt die Linie Maria-stein ab. Die Regiobusse Kirchbichl / Breitenbach fahren wie gewohnt an der Haltestelle Poststraße ab.

Alle anderen Linien haben ihre Haltestelle beibehalten.



Foto: Dr. Arthur Pohl

Menschen aus Wörgl

Interview mit Frau Carola Schwarzmann, Leiterin Lebenshilfe Werkstätte Wörgl

Kannst du uns kurz was über die Lebenshilfe Werkstätte Wörgl erzählen?

Unser Ziel ist es, für jeden Menschen mit Behinderung Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, die sich an den Fähigkeiten und Fertigkeiten der einzelnen Personen orientieren. Sechs Gruppen mit jeweils rund 4-8 Personen werden dabei von Assistentinnen und Assistenten in den unterschiedlichsten Bereichen begleitet. Jede Gruppe hat einen bestimmten Aufgabenbereich, auf den sie sich konzentriert. So bereitet beispielsweise die Küchengruppe täglich das

Mittagessen und die Jause zu, in der basalen Gruppe werden Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf durch den Tag begleitet. Ein besonderes Angebot ist das Job-Coaching. Ziel ist es, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und Lernschwierigkeiten zu finden und Firmen Informationen über Förderungen im Falle einer Anstellung zu vermitteln. Außerdem bieten wir unseren Klientinnen und Klienten therapeutische Angebote wie Physiotherapie und Hippotherapie an. In der Erwachsenenbildung werden Kulturtechniken aufgefrischt und soziale



Kompetenzen trainiert. Zusätzlich bieten wir ein wöchentliches Bewegungsangebot und musikalische Förderung.

solche tollen Partner gefunden zu haben. Unsere Kunstgruppe widmet sich dem künstlerischen Potential von Menschen mit Behinderung und veranstaltet bzw. beteiligt sich immer wieder an Vernissagen und Ausstellungen. Daneben beschäftigen sich die Gruppen auch mit der Herstellung von Produkten wie Karten, Vogelhäuschen, Schmuck, Puppenbetten und verschiedenen Dekorationsgegenständen.

Ist die Arbeit für die Klientinnen und Klienten persönlich wichtig?

Ja, natürlich. Sie nehmen Ihre Aufgabe sehr ernst und haben sehr viel Freude dabei. Die Arbeit in der Werkstätte ist für unsere Klientinnen und Klienten wie eine richtige Arbeitsstelle für uns. Jeder Mensch braucht in seinem Leben eine Struktur. Ein geregelter Ablauf ist für uns alle sehr wichtig und dabei begleiten wir unsere Klientinnen und Klienten.

Wie viele Menschen mit Behinderung begleitet die Lebenshilfe Werkstätte Wörgl momentan?

Momentan sind es 35 Menschen mit Behinderung. Im Herbst bekommen wir einen Neuzugang.

Welche Tätigkeiten gehören zu deinem persönlichen Aufgabenbereich als Leiterin?

Die inhaltliche und organisatorische Leitung der Werkstätte. Unter anderem bin ich für die Budgeterstellung verantwortlich und

Persönlichkeitsfragen an Frau Carola Schwarzmann

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Leider kann ich mich nicht auf ein Bestimmtes festlegen

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Der letzte Film, der mich berührt hat war „Big Fish“

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

hilfsbereit, empathisch

Geburtsjahr?

1976

Sternzeichen?

Stier

Lebensmotto:

Leben ist Entwicklung

Hobbys:

reisen, tauchen, lesen, fotografieren

Lieblingsspeise?

Thailändisch

Spielst du ein Instrument?

Klavier

Single oder bereits vergeben?

Glücklich verheiratet

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesundheit

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als erstes?

Ausstrahlung, Blickkontakt, Händedruck

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als erstes?

Eine schöne Reise

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

Ein Tag ist zu kurz für dauerhafte Veränderungen – ich würde mich allerdings primär der Verkehrsproblematik in Wörgl annehmen.

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Humor, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit

muss darauf achten, dass dieses eingehalten wird.

Seit wann bist du bei der Lebenshilfe tätig?

Ich bin seit 9 Jahren bei der Lebenshilfe beschäftigt. Ich war 4 Jahre lang Assistentin und heuer bin ich das 5. Jahr als Leiterin tätig.

Wie viele Mitarbeiter gehören zum Team der Lebenshilfe Wörgl?

Im Moment sind 10 Assistentinnen und Assistenten, 2 Reinigungskräfte und 3 Zivildiner in der Lebenshilfe Werkstätte Wörgl beschäftigt. Mit unseren Klientinnen und Klienten sind wir momentan 50 Personen.

Gibt es heuer noch Veranstaltungen?

Wir beteiligen uns in diesem Jahr im September an einer Ausstellung (Vernissage) des Vereins Kunstquadrat im City Center. Traditionell findet natürlich auch unser jährlicher Basar mit Verkaufsausstellung und Verköstigung (aus der eigenen Küche) am Samstag,

den 14. November 2009, in der Werkstätte Wörgl statt, zu dem ich alle schon jetzt recht herzlich einladen möchte.

Gibt es ein besonders prägendes Erlebnis, das du uns aus deinem Leben erzählen kannst?

Ich reise gerne und das sind für

mich immer wieder prägende Erlebnisse. Es macht mir sehr viel Spaß, andere Kulturen kennen zu lernen.

Heuer haben wir das Jahr der Werte in Wörgl – was sind für dich die wichtigsten Werte?

Wichtige Werte sind für mich die

Familie, in der die Basis gelegt wird für das ganze Leben. Und natürlich die Integration von allen Minderheiten in die Gesellschaft.

Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Spaß und Freude bei der Arbeit!

Lebenshilfe

TIROL

Menschliches möglich machen

**Die Lebenshilfe Werkstätte Wörgl
freut sich über jede Spende!**

**Kontonummer 145.513
BLZ 43770 Volksbank Kufstein**

Am **Samstag,**

den 14. November 2009

findet in der Lebenshilfe Werkstätte Wörgl

der jährliche Basar

mit Verkaufsausstellung

und Verköstigung statt.

Das Team der Lebenshilfe Werkstätte

Wörgl freut sich auf Ihr Kommen!

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage

www.tirol.lebenshilfe.at

**DER NEUE PARTNER TEPEE.
VIELSEITIG WIE IHR LEBEN.**



**An alle Unternehmer: ab sofort
VORSTEUERABZUGSBERECHTIGT**

FUCHS 
Clever rund um's Auto

6305 Itter/Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

Wieder kostengünstige Thermografieaktion geplant!

Ein Haus in allen Regenbogenfarben. Was im ersten Blick wie moderne Kunst aussieht, deutet in Wirklichkeit auf eine mögliche Geld- und Energieverschwendung hin. Nach der im Februar 2009 von mehr als 130 Häuslbesitzern und -innen in Anspruch genommenen Thermografie-Aktion dürfen die Stadtwerke Wörgl – ausreichendes Interesse der Bevölkerung vorausgesetzt – auch für den kommenden Winter eine Aktion für Wörgl und seinen umliegenden Gemeinden ankündigen.

Welchen Sinn hat die Thermografie für Sie?

Die Thermografie hat sich in den letzten Jahren im Bereich der energetischen Diagnose mehr und mehr etabliert. Sie liefert in einer Momentaufnahme sehr gute Informationen des Gebäudes um wärmetechnische Mängel und Bauschäden, wie z.B. Wärmebrücken, un-

dichte Bauteile, Schäden an Fenstern oder fehlende Dämmung zu lokalisieren. Der Zustand von Außenwänden, Fenstern und Anschlüssen am Gebäude entscheidet wesentlich über die womöglich in Zukunft noch mehr steigenden Heizkosten. Deshalb ist es wichtig, die Schwachstellen zu erkennen, um dort mit entsprechenden Maßnahmen beginnen zu können.

Thermografie - was nun?

Mit den Aufnahmen der Thermografie steht den Gebäudeeigentümern nun eine Vielzahl weiterführender Möglichkeiten zur energetischen Verbesserung der Situation offen. Auf jeden Fall ist ein Besuch der in den Stadtwerken Wörgl kostenlos angebotenen Energieberatungsabende zu empfehlen. Es stehen dort fachkundige Beraterinnen und Berater zur Verfügung, die Interessierten bei ihren energetischen Sanierungsanstrengungen weiter helfen.



Bild: Stadtwerke Wörgl

Die gelb-orangen Bereiche deuten auf einen deutlichen Wärmeverlust hin.

Was kostet es?

Die Thermografie-Aktion wird wieder um 75 € pro Gebäude für die Wörgler Bevölkerung und dieses Mal auch zum gleichen Preis für die Nachbargemeinden angeboten. Dieser Preis ist für die gebotene Leistung bisher unschlagbar.

Anmeldung:

Da die Aktion zu den genannten Kosten nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl angeboten werden kann, nehmen die Stadtwerke Wörgl schon jetzt Anmeldungen unter der Wörgler Telefonnummer 72566 oder per E-Mail entgegen: kundenbuero@stadtwerke.woergl.at

Jetzt gibt's bis zu 3.000 € Energieeffizienzbonus!

Eines der wichtigsten Anliegen der Stadtwerke Wörgl GmbH ist die effiziente Nutzung der uns zur Verfügung stehenden Energie. Damit ist nicht nur elektrischer Strom gemeint, sondern alle Energieformen, die unser Leben ja so maßgeblich bestimmen. Mit effizienter Energienutzung einerseits und gleichzeitiger Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energieformen andererseits können wir einen maßgeblichen Beitrag zur Lösung der Klimaproblematik leisten. Und zusätzlich wird dabei in der Regel auch das persönliche Haushaltsbudget entlastet.

Aus diesem Grund werden die Stadtwerke Wörgl gemeinsam mit allen Tiroler Energieversorgern für die nächsten zwei Jahre den Austausch alter Heizsysteme gegen

neue, energieeffiziente Wärmepumpen-, Pellets- oder Hackschnitzelheizung unterstützen. Voraussetzung dafür ist, dass zugleich die Gebäudehülle im Rahmen der laufenden Schwerpunktaktion des Landes Tirol thermisch saniert wird (oder schon in den letzten Jahren saniert wurde). Das heißt ganz konkret, dass nur Häuser mit einem Heizwärmebedarf unter 75 kWh/m² und Jahr gefördert werden können. Diese Aktion ist nur für Stromkunden der Stadtwerke Wörgl GmbH zugänglich.

Das Engagement für eine effiziente Energieverwendung fördern die Stadtwerke Wörgl pro Einzelfall mit bis zu **3.000,- €**.

Entsprechende Informationen finden Sie selbstverständlich auch auf

unserer Homepage unter: www.stadtwerke.woergl.at. Unsere Mitarbeiter im Kundenbüro freuen sich über Ihren Anruf (05332

72566-315) und übermitteln Ihnen kostenlos die Energieeffizienzbonus-Broschüre mit allen wichtigen Details zum Förderprogramm.

Der Energiespar-TIPP

Kurz und heftig Lüften spart Energie

Richtiges Lüften fördert die Gesundheit, führt die Feuchtigkeit ab, entfernt Schadstoffe und spart Energie. Fenster ganz öffnen. 3 – 4 mal pro Tag ca. 5 – 10 Minuten (im Winter 4 – 7 min). Je kälter die Außentemperatur desto kürzer die Lüftungsdauer. Zu feuchte Raumluft kann zu höherem Wärmebedarf und Schimmelbildung führen. Die Luftfeuchte soll bei 40 – 60 % liegen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.stadtwerke.woergl.at/energiespartipps.php

Die Referenzen beweisen: wörglweb liegt voll im Trend

Bild: Stadtwerke Wörgl



Bereichsleiter Nicolas Steinwender mit dem begeisterten wörglweb-User und Geschäftsführer der Fa. Druck 2000 Prokop GmbH DI Helmut Prokop.

Das Interesse an wörglweb mit der Glasfasertechnologie, dem Breitband-Internet der Stadtwerke Wörgl, ist enorm. Rund 1.000 private Kunden und ca. 200 Firmenkunden wie die Firma Druck 2000 Prokop GmbH profitieren von den großen Vorteilen von wörglweb.

Herausragend dabei ist die enorm hohe Geschwindigkeit und die symmetrische Bandbreite zum Senden und Empfangen von Daten.

wörglweb für die einwandfreie Datensicherung

Die Firma Druck 2000 Prokop GmbH, Peter Mitterhofer-Weg 23 in Wörgl nutzt schon seit Jahren die zukunftssicheren Internetdienste der Stadtwerke Wörgl GmbH. Abgestimmt auf die Anforderungen wurde hier die Internetanbindung auch für die Datensicherung optimal umgesetzt.

„Wir vertrauen schon seit langem dem leistungsfähigen Glasfasernetz der Stadtwerke Wörgl zur einwandfreien Datenübertragung. Täglich nehmen zahlreiche Kunden die Lei-

stungen unseres Unternehmens in Anspruch.

Wir stehen unter Dauerdruck und da müssen die Informationen reibungslos fließen. So gesehen ist die zukunftsweisende Technologie von wörglweb für uns ein Standard auf den wir nicht mehr verzichten würden“ schwärmt DI Helmut Prokop von der Leistungsfähigkeit von wörglweb.

Die Zukunftstechnologie: VOIP - Internettelefonie

Neben der reinen Datenvernetzung kann man mit wörglweb nunmehr auch kostengünstig und zukunftssicher zwischen verschiedenen Unternehmensstandorten telefonieren. Damit bietet wörglweb ein Gesamtpaket mit Übertragungssicherheit, symmetrische Hochgeschwindigkeit,

minimale Ausfallwahrscheinlichkeit und Datensicherheit an.

Abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse bietet wörglweb Privatkunden, KMU's bis hin zu Großkunden sämtliche EDV-Dienstleistungen an. Die Produktpalette beinhaltet Standleitungen, Serverhousing, Datensicherung, Internettelefonie, Videoüberwachung u.v.m. – natürlich alles über sichere Glasfaserverbindungen.

„Die tollen Referenzen zeigen uns klar, dass die Wörglerinnen und Wörgler den Heimvorteil zu schätzen wissen. Ein Partner vor Ort ist doch durch nichts zu ersetzen“ freut sich Stadtwerke-Bereichsleiter Nicolas Steinwender.

Stadtwerke Wörgl ganz nahe am Kunden

Bereits vor der Strommarktliberalisierung im Jahre 2001 haben die Verantwortlichen der Stadtwerke Wörgl dem Kundenservice einen neuen Stellenwert gegeben und so das Kundenbüro zur ersten Kontaktstelle der Wörglerinnen und Wörgler gemacht.

„Die Ausrichtung auf unsere Kunden erfordert zusätzliche Aufgabenbereiche und eine organisatorische Neuorientierung“, blickt Hans Sappl, Vertriebsleiter der Stadtwerke Wörgl, in die Zukunft. Unsere Kundenbetreuer garantieren persönliche und umfassende Beratung vor Ort.

In den letzten fünf Jahren hat sich die Leistungspalette der Stadtwerke Wörgl mit wörglweb (inzwischen über 1.000 Kunden) und der Übernahme der Abfallwirtschaft wesentlich erweitert. Neue Qualitäten im Beratungsbereich mussten im Kundenbüro aufgebaut werden, um den gesteigerten Anforderungen gerecht zu werden.

Bild: Stadtwerke Wörgl



Das Stadtwerke-Team (v.l.n.r.): Olivia Dander, Hans Sappl, Sabine Baumann, Albert Praxmarer, Gerda Stillinger

Zukünftig werden Energieeffizienzaktionen zusätzlich einen Schwerpunkt der Stadtwerke Wörgl darstellen. Auch dafür ist das Kundenbüro die erste Anlaufstelle.

Die Stadtwerke Wörgl und ihre Kundenbetreuer setzen sich seit Jahren

für die Zufriedenheit der Kunden ein und bekommen dafür das Vertrauen der Bevölkerung zurück. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Ihre Berater der Stadtwerke Wörgl

Neue Verteilernetz-Bedingungen

Ab 01. September 2009 gelten im Elektrizitätsversorgungsnetz der Stadtwerke Wörgl GmbH neue „Allgemeine Bedingungen für den Zugang zum Verteilernetz der Stadtwerke Wörgl GmbH“ (ANB).

Bitte informieren Sie sich im Internet unter: www.stadtwerke.woergl.at bzw. in unserem Kundenbüro.

Wenn Sie uns unter 72566-0 anrufen, senden wir Ihnen die ANB gerne zu.

ONLINE-WASSERSTANDS-ANZEIGEN INN/GIESSEN

Jedes Mal bei Starkregen und heftigen Gewittern schauen viele Bürger besorgt nach dem Wasserstand des Inns und des Bahngießens. Die Stadtgemeinde Wörgl hat daher gemeinsam mit den Stadtwerken Wörgl jeweils am Inn und am Bahngießen einen Online-Pegel gesetzt, der Ihnen den aktuellen Wasserstand am Computer anzeigt. Der Inn-Pegel befindet sich in der Nähe des Angather-Innsteges, der Gießen-Pegel bei der Sparunterführung vor dem Dükereinflauf. Sie öffnen www.woergl.at und gehen dann rechts auf interessante Links/Aktuelle Wasserstände. Hier sehen Sie bereits den aktuellen Wasserstand. Wenn Sie jeweils den Inn oder den Gießen anklicken, können Sie die Entwicklung in Bezug auf den Normalstand und auch die Hochwassermarken 2005 verfolgen. Beim Bahngießen sieht man auch die Einschaltphasen des Pumpwerkes sehr gut. Die Alarmierung der entsprechenden Einsatzkräfte erfolgt automatisch jeweils bei einem Stand 1m unter Hochwasser 2005 beim Inn und Höhe Böschungsoberkante bei Spar-Zufahrt beim Gießen. Wir hoffen, durch diese Online-Wasserstände etwas zur Beruhigung beitragen zu können.



Foto: Stadtwerke Wörgl

Nach Riesenerfolg bei der Kitzbüheler Alpenrallye wurde Gewinner des Hauptpreises ermittelt

Nach dem riesigen Erfolg der Kitzbüheler Alpenrallye ermittelte der SCW - Verein Shopping City Wörgl den Sieger des Hauptpreises beim Reifenwechsler Contest unter dem Motto „Reifenwechseln wie die Profis“ unter allen Teilnehmern. Fortunas „Füllhorn des Glücks“ ergoss sich über Loris Mierke aus Wörgl, der sich riesig über seinen zukünftigen Roller im Wert von über EUR 1.000,- der Firma Zweirad Mitterer freute. „An so etwas habe ich nicht im Traum gedacht, ich bin sprachlos und meine Mutter Jenny und ich werden wahrscheinlich abwechselnd damit fahren“, so das Credo des jungen Mannes. Der SCW gratuliert und freut sich über die glücklichen Hauptgewinner!



V.l.n.r. Marco Pilotto – SCW, Gewinner des Hauptpreises Loris Mierke, Jo Mitterer und Hannes Mitterer – Obmann des SCW.

Foto: SCW – Shopping City Wörgl

"Frau Hitt" - gelungene Theaterpremiere

Die Sage der hartherzigen Herrscherin Frau Hitt, die ihr eigenes Kind mit Milch und Weißbrot badet und der Mutter mit dem hungrigen Baby Steine zu essen gibt, brachte die Theaterwerkstätte für Menschen mit geistigem Handicap am 26. und 27. Juni 2009 im Tagungshaus Wörgl auf die Bühne. Der Zuschauerraum füllte sich bei der Premiere bis zum letzten Platz, es mussten sogar noch zusätzlich Stühle herangeschafft werden. Die Theatergruppe unter der Leitung von Klaudia Unterberger

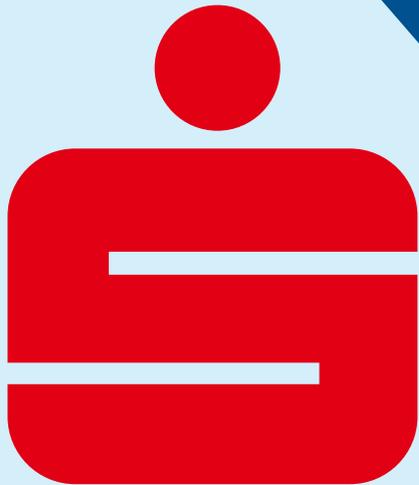
begeisterte das Publikum mit Spielfreude, wobei vor allem die beiden Hauptdarsteller Johanna Egger als Frau Hitt und Markus Biechl als Sohn Hagen textsicher und mit beeindruckender Mimik auftraten. Schelmischen Humor zeigte Patrik Wurzrainer als 1. Diener und Wurzelgeist, Raphael Kahn wirkte als 2. Diener und Wurzelgeist mit. Nadine Unterberger als arme Frau und ihre Schwester Shirin Seite an Seite mit Stefanie Hirzinger als Wurzelgeister komplettierten das Premierenteam, das stürmischen

Applaus und viel Lob vom Publikum erntete. Dass das Projekt der Theaterwerkstätte zum Erfolg wurde, ist besonders Familie Unterberger zu verdanken, der hier ein Sonderapplaus gebührt. Eltern und Freunde unterstützten die Theaterwerkstätte beim Kulissenbau und bei der Kostümanfertigung ebenso wie bei der Verpflegung des Premierenpublikums mit einem kalten Buffet. Mit der Theaterwerkstätte geht's im Herbst 2009 weiter, Infos dazu im Tagungshaus Wörgl auf www.tagungshaus.at



Krönender Abschluss monatelanger Probearbeit: Viel Applaus gab es bei der Premiere für die DarstellerInnen der Theaterwerkstatt.

Foto: www.vero-online.info



+ Sofort-Geschenk

s Bausparen

... 20 % mehr staatliche Prämie möglich

s Bauspar-Darlehen

... schon ab 1,97 % pa. der Vertragssumme

s Privat-Pension

... mit Pflegevorsorge kombiniert

s Unfallschutz

... 3 Monatsprämien gratis

Sparkasse Kufstein 17 x im Bezirk
www.sparkasse-kufstein.at

Aktionszeitraum: Juli/August 09

Wörgler Einkaufsgutscheine - eine einzige Erfolgsstory!

Die Wörgler Einkaufsgutscheine sind eine beeindruckende Erfolgsstory. Nicht anders ist es zu erklären, dass seit Oktober 2006 rund 50.000 Stück davon verkauft wurden.

„Wer Geld schenkt, schenkt immer ein bisschen Freiheit mit“, bemerkte einst der deutsche Schriftsteller und Dramatiker Sigmund Graff treffend. So oder ähnlich dürfte es sich auch mit den seit Oktober 2006 im Handel befindlichen Wörgler Einkaufsgutscheinen verhalten, denn nicht anders ist es erklärbar, dass bis dato über 50.000 Stück davon verkauft worden sind. Liegt wahrscheinlich auch daran, dass die Zusammenarbeit mit der Wörgler Wirtschaft reibungslos funktioniert. Denn in nahezu allen Geschäften, ob in der Innenstadt oder den Einkaufszentren am Stadtrand, sei es das M4, East End und Umgebung,

West End und Interspar Areal mit allen Geschäften, kann man damit problemlos einkaufen und konsumieren.

Rund 200 Wörgler Betriebe machen mit

Eine erstaunliche Zahl, aber von den Vorteilen der Wörgler Einkaufsgutscheine sind alle überzeugt, auch die rund 200 Betriebe, die den Wörgler Einkaufsgutschein mittlerweile als Zahlungsmittel akzeptieren. Kein Wunder also, dass bis Juni 2009 von den insgesamt 50.000 verkauften Gutscheinen bereits rund 43.000 in den Wörgler Geschäften, Gasthäusern und Dienstleistungsbetrieben eingelöst wurden. Ein unglaubliches Ergebnis, oder etwa nicht?

Die Verteilung birgt ein überraschendes Ergebnis

Kaum zu glauben, aber wahr. Die vielfach totgesagte Wörgler Innenstadt mit Bahnhofstraße liegt vorne. Und zwar, wenn es sich um jene Wirtschaftszonen in Wörgl handelt, in denen am meisten Gutscheine eingelöst wurden. Genauer gesagt wurden in der Wörgler Innenstadt bisher rund 20.650 Gutscheine eingelöst, das sind beinahe 50 Prozent! Aber auch die großen Einkaufszentren wie das M4, East End und Umgebung und das Westend geizen nicht mit Erfolgswahlen.

Alleine im Osten der Stadt, angeführt vom M4, wurden bisher 11.840 Gutscheine eingelöst, knapp gefolgt vom Westend und Umgebung mit rund 9.750. In der Statistik „Einzelgeschäfte“ haben die Großen naturgemäß die Nase vorne. Im Ranking auf Platz 1 ist Textilriese H&M im M4, alleine dort wurden bisher 2.680 Einkaufsgutscheine eingelöst. Interspar und Sportbekleider Hervis folgen in knappem Abstand. Diesen Trend unterstützt



Leider entfällt in dieser Ausgabe unser sehr beliebtes Stadtmarketing-Rätsel. Natürlich gibt es in der September-Ausgabe 2009 wieder ein Rätsel zum Mitmachen und Gewinnen.

Die richtige Lösung vom letzten Stadtmarketingrätsel:

- 1: A
- 2: C
- 3: B
- 4: A
- 5: C

Je einen 10-Euro-Gutschein haben gewonnen:

Manuel Wildmann, 6300 Wörgl
Birgit Burgstaller, 6230 Brixlegg
Sophia Schneider, 6252 Breitenbach
Konrad Fallmann, 6300 Wörgl
Ursula Brugger, 6300 Angath
Ingrid Papp, 6322 Kirchbichl
Ingrid Wagner, 6233 Kramsach
Maria Mayr, 6322 Kirchbichl
Martin Friedl, 6300 Wörgl
Carina Rist, 6250 Kundl

auch die Statistik bezüglich der Verteilung nach Branchen. Auch hier ist die Bekleidungsbranche mit rund 29 % eingelösten Einkaufsgutscheinen einsamer und unangefochtener Spitzenreiter.

Einkaufsgutscheine einfach ein Hit

Die Wörgler Einkaufsgutscheine

gehen sprichwörtlich weg „wie die warmen Semmeln“. Das ist leicht erklärbar, sind sie doch eine ganz besondere Geschenkidee und völlig im Trend. Und weil das so ist, werden auch in Zukunft Wörgler Einkaufsgutscheine im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgl aufgelegt. Damit es auch in Zukunft heißt: Schenk Freude mit Einkaufsgutscheinen in der „Bunten Shoppingwelt“ Wörgl.

TOP 10 Einzelgeschäfte

	Anzahl der Gutscheine	Platzierung
H&M im M4	2.680	Platz 1
Interspar	1.964	Platz 2
Hervis Westend	1.883	Platz 3
Müller im M4	1.550	Platz 4
Media Markt	1.483	Platz 5
Intersport	1.357	Platz 6
Hervis Bahnhofstraße	1.271	Platz 7
Mode von Feucht – M4	1.198	Platz 8
Fussl	1.193	Platz 9
C&A	1.130	Platz 10

Open Air im Gradl Anger mit der Third Man Band – TOP musikalisches Highlight bei „vollem Haus“ in lauer Sommernacht...



...so präsentierte sich die 5-köpfige Newcomer-Band, die Third Man Band, anlässlich der wohl letzten Biergarten-Saison in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Wörgl zum gemütlichen Beisammensein im idyllischen Stadtpark.

Der Wettergott hatte ein Einsehen und so sorgten einmal mehr die Protagonisten an diesem lauen, lang erwarteten Sommerabend für Partystimmung auf hohem musikalischem Niveau. Mit gut gecoverten Rock- und Popsongs gemixt mit vielen ansprechenden Eigenkompositionen begeisterten die Sympathieträger über 450 Besucher aus Wörgl und Umgebung. Die jungen Musiker sind

ja keine Unbekannten mehr, wir hörten ja schon einiges bei Auftritten im GH Linde, Che Onyx, SITO Bar und Komma. Angeführt von Frontman Vassilis Selamis (voc. guitar), Peter Pitterl (bass, back-voc.), Thomas Greiderer (drums), Keyborder Bastian Wiedl und Florian Pitterl (sax) gesellte sich Anil Dönmez mit der Mundharmonika zu einem Gastauftritt im Pavillon hinzu. Sie selbst bezeichnen ihren Stil als Pop'n Roll und sehen ihre musikalischen Vorbilder in Interpreten der 60er- und 70er-Jahre. Die Setlist ist zu zwei Dritteln mit Eigenkompositionen gefüllt, der Einfluss der Beatles, von Bob Dylan und Pink Floyd ist phasenweise kaum zu überhören. Sie wollen kein neues Terrain erschließen, sie



Fotos (2) www.vero-online.info

suchen nach archetypischen Formen und lassen die Geister der Vergangenheit tanzen. Ihre Musik pulsiert und pocht, begehrt und spottet, weint und lacht, das pralle

Leben eben. Fasziniert von den historischen Vorlagen interpretieren sie Altes neu, mit der Leichtigkeit der Jugend und des Jetzt. Wir werden sicher noch von ihnen hören!

VOLVO C30

PASSEND ZUM SPORTLICHEN DESIGN HABEN WIR DEN PREIS TIEFER GELEGT. DER VOLVO C30. JETZT AB 17.990 EURO.



DER VOLVO C30 SERIENMÄSSIG MIT KLIMAAANLAGE, PERFORMANCE AUDIO-SYSTEM, SCHLEUDERTRAUMA-SCHUTZ-SYSTEM WHIPS UND VIELEM MEHR. JETZT AB 17.990 EURO.

DER VOLVO C30.

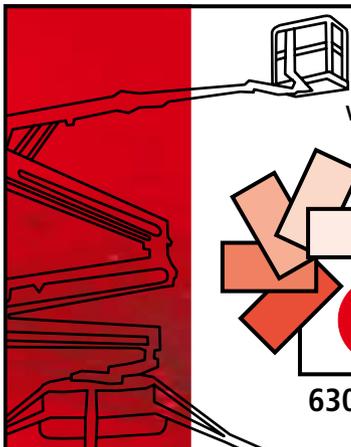
Volvo. for life



Kraftstoffverbrauch ges. 4,4 – 9,4l/100 km
CO₂ Emission 115 – 224g/km
Unverbindl. empfohlener Richtpreis inkl. NoVA und MwSt, Symbolfoto.
www.volvocars.at

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82, Tel.: 05332/76 012
woergl@autohaus-bernhard.at, www.autohaus-bernhard.at



Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.

Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI

eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at

Aktivurlaub vor der Haustür im WAVE

Wer nicht nur im Urlaub gerne aktiv ist, der findet täglich im Wave ein mehr als abwechslungsreiches Animations- und Sportprogramm vor: von der Kinderhüpfburg bis hin zum Beachvolleyball-Match, vom betreuten Abenteuer im Miniclub bis hin zum Sportprogramm für Senioren wartet ein Feuerwerk an Aktivitäten auf Jung und Alt.

Das Wave ist die richtige Wahl, wenn es um einen aktiven Kurzurlaub für die ganze Familie geht. Denn hier kann man nicht nur hervorragend schwimmen, etwa im 25 m Sportbecken oder auf den Schwimmbahnen im Freibad, sondern auch bestmöglich entspannen und neue Vitalkräfte entdecken. Etwa in der Saunaresidenz der Römer oder in der Relax- & Gesundheitszone ISLA SOLA, Tirols schönstem Starksolebad. Ganz besonders dann, wenn

man seine Kinder in besten Händen weiß. So werden die Kids im Wave von ausgebildeten Sonderpädagogen und Kreativtrainern betreut. Im Sommer bei Schönwetter wandert der Miniclub in Onkel Tom's Hütte in den Freibereich: es locken abwechslungsreiche Spiele und Basteleien - die Hüpfburg ist der Hit bei den Kleinen! Mit viel Fantasie verwandeln unsere Betreuerinnen Ihre Kinder in Tiger, Schmetterlinge oder Feen und die größeren stehen Schlange für ein cooles Tattoo! Damit man sich die Entspannung aber auch tatsächlich verdient, bereitet das Wave-Animations- und Sportteam seinen Gästen ein vielseitiges Programm, wobei der bezahlte Tageseintritt zur kostenlosen Teilnahme berechtigt.

Fit und aktiv durch den Sommer mit dem Wave-Sportprogramm!

Aqua-Fitness liegt nicht nur im Trend, sie ist auch gesünder und



effizienter als Trocken-Training. Konditionstraining, Muskelaufbau und Bodyshaping werden selbst an tropisch heißen Tagen zum coolen Vergnügen: Also auf zur „gesunden Bewegung im Wasser“:

Senior-Aktiv

Mo, Mi, Do 09:15-10:15 Uhr

Aqua Jogging*

Di 18:30-19:30 Uhr

Aqua Aerobic*

Do 18:30-19:30 Uhr

Miniclub & Animation

Di, Mi, Fr, Sa, So 14:00-18.00 Uhr
(*Kein Wellenbetrieb während des Sportprogrammes).

Die Grillsaison ist eröffnet!

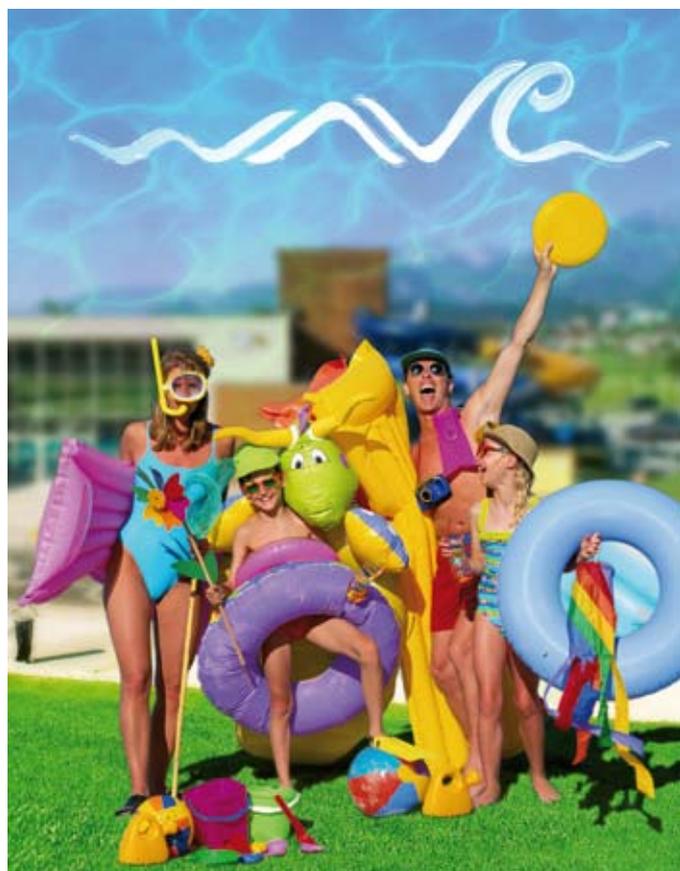
Im Wave finden Sie alles, was Sie für die heurige Grillsaison brauchen: Einen perfekten, kostenlosen Grillplatz mit einem großen Holztisch (max. 8 Personen) im Grünen. Das Grillset wird bei Bedarf an der Kassa zum Selbstkostenpreis von EUR 4,00 zur Verfügung gestellt (Grillkohle, Anzündholz, Grillzange & sauberer Rost). Jetzt brauchen Sie nur noch Ihre Lieblingsstücke für Ihren Grillteller mitnehmen und los geht die Grillerei. Der Grillplatz ist täglich bis 19.30 Uhr (Ende) nutzbar. Denken Sie daran: das Wave hat immer Saison und bietet durch wetterunabhängigen Badespaß eine Sommergarantie, die Frei-

bäder und Seen nicht haben. Im Wave lässt sich ein Badetag sicher planen, denn falls es zu regnen beginnt, wechselt man einfach vom Freibad ins Erlebnisbad. Ist ja schließlich im Eintrittspreis inkludiert! Zum Chillen, Relaxen, Wellen reiten, Spielen und Rutschen. Kaltes und nasses Wetter kann einem ganz einfach den Buckel runter rutschen.

Sollte sich der Sommer von seiner besten Seite zeigen, dann schmelzen dank „Sun-Power“ auch die Preise: Ab einer Temperatur von 18 Grad Celsius gibt es ein Prozent Rabatt pro Grad Lufttemperatur auf die Sun-Power-Grundtarife*. Beispiel gefällig? Bei 35 Grad Celsius Außentemperatur gibt es 35% Rabatt. Der Messpunkt dafür liegt im Wave. (* Sun-Power-Tages- und Halbtages-Grundtarife; kann nicht mit anderen Rabatten & Zuschüssen kombiniert werden.)

Kontakt

Wörgler Wasserwelt
GmbH & CO KG
6300 Wörgl,
Innsbruckerstr. 112,
Tel. 05332/ 777 33,
Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at
www.woerglerwasserwelten.at



Aktivurlaub für die ganze Familie!

Fotos (2): Wave

BRG Wörgl hilft Burma-Flüchtlingskindern mit 4.000 Euro



Benno Röggl von Helfen ohne Grenzen bedankte sich für 4.000 Euro und Kleiderspenden, die von BRG-SchülerInnen – hier im Bild **Viktoria Als** (links) und **Viktoria Treichl** (rechts) sowie Lehrerin **Verena Rossmann** übergeben wurden. Foto: www.vero-online.info

Seit fünf Jahren unterstützen SchülerInnen und LehrerInnen des Bundesrealgymnasiums Wörgl aktiv den Verein Helfen ohne Grenzen und damit die Hilfe für Flüchtlingskinder aus Burma. Im vergangenen Schuljahr sammelten SchülerInnen mit ihren Aktivitäten die stolze Summe von 4.000 Euro, die anlässlich der Schulschlussfeier am 9. Juli 2009 mit gesammelter Kinderbekleidung an Helfen-ohne-Grenzen-Gründer Benno Röggl übergeben wurde. Die Schule führt damit das Patenschaftsprojekt für die Noh Be Dee-Schule im thailändisch-burmesischen Grenzgebiet fort und

unterstützt darüberhinaus Hilfsaktionen für die Flüchtlinge, zu denen es auf www.helfenohnegrenzen.org weitere Informationen gibt.

Seit der 2. Klasse unterstützt die jetzige 7a des BRG Wörgl die Burma-Flüchtlingskinderhilfe des Vereines Helfen ohne Grenzen durch T-Shirt-Verkauf. Die SchülerInnen informierten auch bei der Schulschlussfeier 2009 über den aktuellen Stand des Hilfsprojektes. Über das Engagement der Jugendlichen freuen sich die MitarbeiterInnen der Hilfsorganisation aus Südtirol, die kürzlich mit dem Qualitätssiegel des itali-

enischen Staates für Hilfsorganisationen ausgezeichnet wurde. Benno Röggl bedankte sich für die kontinuierlichen Schulaktivitäten, zu denen 2008/09 vor allem zwei weitere Klassen beitrugen: Die 3a-Klasse sammelte bei Freunden und Verwandten 2.000 Euro (!), die 3c-Klasse sammelte

mit einem Weihnachtsbasar 500 Euro und die TeilnehmerInnen der unverbindlichen Übung Basketball startete unter der Leitung von Fritz Pöll ein Basketball-Projekt mit Turnier, Zielwerfen am Elternsprechtag und Erstellung eines Kalenders, womit sie 1.000 Euro in den Spendenkorb einspielten.

Einmal etwas anderes für unsere jugendlichen Schüler in Wörgl

Eine tolle Leistung vollbringen zurzeit drei Senioren aus Wörgl für Jugendliche mit Migrationshintergrund in der Hauptschule II Wörgl. Prof. Hans Steiner, Hans Gwiggner und Klaus Sedlak haben eine Lese-Patenschaft gegründet, damit die Jugendlichen einen besseren Zugang zur deutschen Sprache finden. Das Ziel ist

es, die Jugendlichen bis zum Abschlusszeugnis zu begleiten, um für Deutsch eine gute Note zu erhalten. Für diese Aufgabe werden noch weitere Paten gesucht, da der Bedarf bei weitem noch nicht gedeckt werden kann. Integrationszentrum Wörgl, Tel. 0699-10686907; Projektleitung: Klaus Sedlak 0676-9701212

Schülerhilfe! Die Nachhilfe
Theresia Glugovsky

JETZT ANMELDEN:

WIEDERHOLUNGSPRÜFUNGS- UND SOMMERLERNKURSE

Individuelle Betreuung
Qualifizierte u. erfahrene NachhilfelehrerInnen

INNSBRUCK , Salurner Str. 18, 0512 / 570557 HALL , Stadtgraben 1, 05223 / 52737 SCHWAZ , Marktstr. 18a, 05242 / 61077	WÖRGL , Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951 TELEFS , Obermarktstr. 2, 05262 / 63376 www.schuelerhilfe.at
--	---

Ihre starken Mitarbeiter



Transporter von Renault Trucks: Für jedes Geschäft das Richtige.



Berger Kraftfahrzeugreparatur GmbH, Innsbruckerstraße 43, 6300 Wörgl
 Telefon +43 (0)5332 77403, Fax +43 (0)5332 77403 36
www.berger-truckservice.com, service@berger-truckservice.com



Wir engagieren uns für Ihren Erfolg.



CITY CENTER WÖRGL



Bahnhofstraße 42 • www.citycenter-woergl.at • Telefon 05332/77957
 Montag-Freitag: 09.00 - 18.30 Uhr • Lebensmittel 08.00 - 18.30 Uhr • Gastronomie 07.30 - 19.30 Uhr
 Samstag: 09.00 - 18.00 Uhr • Lebensmittel 08.00 - 18.00 Uhr • Gastronomie 07.30 - 18.30 Uhr

Reinhard Kocznar, Senkrechtstarter der österreichischen Literaturszene zu Gast im City Center: Fr., 31.07.09, 20 Uhr

Die Tyrolia Wörgl lädt zu einer Lesung mit Fotoausstellung mit Reinhard Kocznar ein. Musikalische Begleitung mit Sepp Rangger und seinem Saxophon. **Er liest aus seinem neuen Buch: „Vor Tagesanbruch“**

Interview mit Reinhard Kocznar:

CC: Sie haben einen Öko-Thriller geschrieben. Ist das Thema wirklich neu?

RK: So wie ich es hier verwendet habe, bestimmt. Es ging mir dabei nicht um die Rettung des Planeten, obwohl die Geschichte sehr realistisch geworden ist.

CC: Worum ging es Ihnen dann?

RK: Darum, dass Dinge einfach passieren. Nur wenig lässt sich exakt voraussagen. Die Produktion von Vorschriften hilft nicht.

CC: Fehlt Ihnen die Klarheit der zehn Gebote?

RK: Es wird einen Grund geben, dass die so lange überlebt haben. Wir leiden heute am Aberglauben, Katastrophen durch Regelwerke verhindern zu können. Wir leben inzwischen in einer Gesellschaft, die vornehmlich Regeln, Richtwerte, Korridore, Warnungen und Verbote produziert.

CC: Und da ist nichts Gutes dabei?

RK: Wenig. Es funktioniert auch nicht. Churchill sagte einmal: Er-

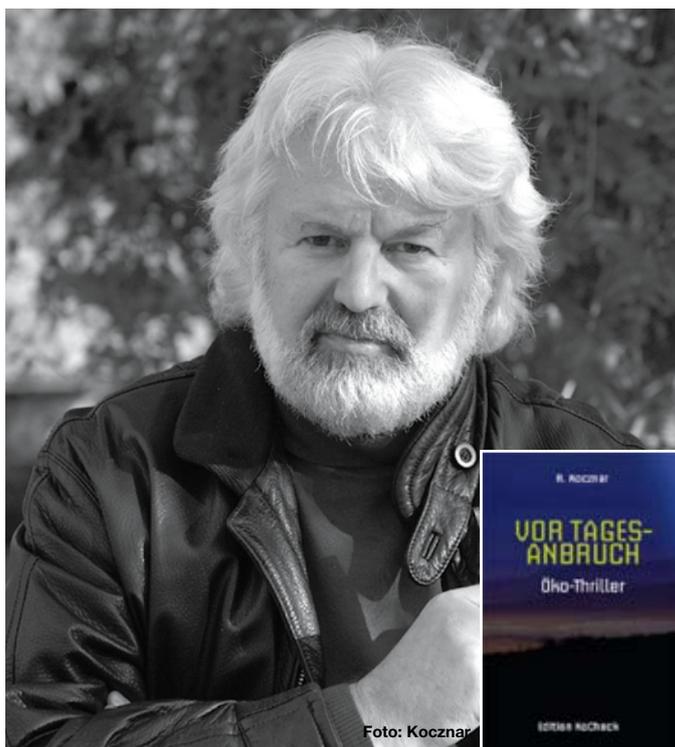


Foto: Kocznar

fahrungen haben neben ihren Vorteilen auch die Kehrseite, dass sich die Dinge später niemals auf die gleiche Art wiederholen. Andernfalls wäre das Leben vermutlich gar zu einfach.

CC: Da ist schon was dran. Es geht Ihnen dabei also nicht um die Ursache?

RK: Überhaupt nicht. Zeitlebens habe ich Berichte von Untersuchungskommissionen gelesen, vom Falklandkrieg über Flugzeugab-

stürze bis zu Atomkraftwerken. Ich habe bereits eine schöne Sammlung. Journalistische Schnellschüsse und Vermutungen haben mich nie interessiert. An die Ursachen, die man hinterher herausgefunden hat, hat vorher keiner geglaubt.

CC: Sind Sie Pessimist?

RK: Nicht im Geringsten. Ich bin aber auch kein Optimist, Murphy war einer.

CC: Der Schöpfer der Murphy-Gesetze?

RK: Genau der. Zu Liebhabern von Regeln hatte er folgende Ansicht: Man kann nichts narrensicher machen, weil Narren so erfinderisch sind.

CC: Wie gehen Sie mit der Katastrophe um?

RK: Es gibt meistens Personen, die die schlimmsten Dinge praktisch unversehrt überstehen. Die haben mich immer interessiert. Mir geht es darum, die Initiative zu behalten und die passende Lösung zu finden. Auf Neudeutsch sagt man dazu Survival.

Irgendwo in der Schweiz:

Ein Forschungslabor fliegt in die Luft, ein ganzes Tal wird zur Sperrzone. Unlöschrare Brände wabern unterirdisch, eine Seuche dezimiert die Bevölkerung, niemand will hinein, niemand kann heraus. Der Ich-Erzähler gerät nur scheinbar zufällig in dieses Inferno. Er irrt durch ein Horrorszenario, eine Umweltkatastrophe unvorstellbaren Ausmaßes. Im Ausnahmezustand dieser apokalyptischen Kulisse, in der eine militärische Organisation den Tagesablauf bestimmt, sucht er nach seinem Platz in dem Chaos und sucht eine Chance, aus der untergehenden Stadt zu flüchten...

www.kocheck.net

www.available-light.org



Goldene und diamantene Hochzeit



Foto: Pangrazzi

V.l.n.r.: Hr. BGM Arno Abler, Fam. Haller, Fam. Frei, Fam. Dummer, Fam. Winkler, Fam. Hundsbichler, Fam. Jaworek, Hr. BH Dr. Michael Berger.

Am Mittwoch, den 08. Juli 2009 konnten Bürgermeister Arno Abler und Bezirks-hauptmann Dr. Michael Berger gleich an 6 Wörgler Jubelpaare die Jubelgabe im feierlichen Rahmen überreichen. Bei einem gediegenen Mittagessen und anregenden Gesprächen in Binder's Lounge klang die kleine Mittagsfeier aus. Frau Ingeborg und Herr Gerhard

Frei, Frau Theresia und Herr Anton Hundsbichler, Frau Anna und Herr Kornelius Dummer und Frau Helga und Herr Josef Winkler sind seit 50 Jahren verheiratet. Frau Maria und Herr Stanislaus Jaworek und Frau Maria und Herr Norbert Haller sind seit 60 Jahren verheiratet. Wir wünschen den Hochzeitspaaren noch viele glückliche Jahre!



Markus De Cillia



**Ihr Immobilienmakler
für Wörgl und Umgebung**

**Tel. 0664/50 10 387
www.remax-alpin.at**

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker

*Wir sind die Spezialisten für
Klein-Senioren & Behindertengerechte Bäder*



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

*Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen*

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14
Telefon: 05332/72423
stefan@solarklingler.at
6311 Oberau 213
Telefon: 05339/8156
richard@solarklingler.at

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Aus dem Tourismusverband...



Foto: Hannes Dabernig

Thronender Adlerhorst m. großem Einweihungsfest am 23. August 2009 auf der Buchackeralm!

Der Adlerweg, Tirols Wanderweg – Nr. 1, von St. Johann über das Karwendel bis nach St. Anton und ins hintere Lechtal, bietet mit seiner Verbindung von Naturerlebnis, Kultur und Geschichte Wandern als ganzheitliches Erlebnis für alle. Allein entlang der Hauptroute, deren Verlauf einem Adler mit ausgebreiteten Schwingen gleicht, kann man in 31 Etappen rund 23.000 Höhenmeter im Anstieg zurücklegen. In der Ferienregion Hohe

Salve streift der Adler mit seinen Schwingen zwei ganz besondere Sehenswürdigkeiten. Zum einen Tirols einzige Eis- und Tropfsteinhöhle auf der Hundalm und zum



Foto: Härter Kern

anderen den neuen Adlerhorst, der am 23. August diesen Jahres mit einem großen Fest eingeweiht wird. Die zum Thema „Adler“ entstandenen Schnitzwerke des letztjährigen Kunsthandwerkssymposiums in Angerberg & Maria Stein können ab heurigen Sommer auf dem herrlichen Buchackeralmgebiet in einem Adlerhorst bewundert werden. Dazu lädt der Tourismusverband am 23. August 09 um 11.30 Uhr zur Bergmesse mit Einweihung des Adlerhorsts beim Daxer Kreuz und anschl. Fröherschoppenfest mit der Angerberger Tanzmusik „Der harte Kern“ beim Gasthof Buchacker. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Bei jeder Witterung! **Nähere Infos: www.adlerweg.com**

Tipp!! Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle
Besuchen Sie an diesem Tag auch

Tirols einzige Eis- und Tropfsteinhöhle auf der Hundalm!

Durch die fachkundige Führung von Mitgliedern des Höhlenforschervereins bekommt man einen schönen Einblick in die Geheimnisse der Erdentwicklung und Entstehungsgeschichte dieses so einzigen Naturdenkmales.

Die Höhle hat geöffnet bis Ende September an Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10.00 – 16.00 Uhr. Im Juli und August täglich.

Aufstiegstipp (Quereinstieg Adlerweg):

Ab Angerberg Embach (Parkplatz Rading) geht's zu Fuß ca. 1,5 Stunden bergauf zum Gasthof Buchacker (1.350 m). Hier vorbei gelangen Sie nach ca. ¼ Stunde zum majestätisch gelegenen Adlerhorst.

Termine im August 2009

- 01.08.**, Hopfgartner Marktfest
- 01.08.**, Tiroler Meisterschaften Dressur und Springen Weberhof, Hopfgarten
- 01.08.**, Dämmerchoppen des MGV Kirchbichl beim Strandbad, Kirchbichl
- 01.08.**, Abschlusskonzert Academia Italienische Oper, Panorama Royal Bad Häring
- 06.08.**, Christi Verklärung, Gipfelmesse in der Salvenkapelle
- 08.08.**, Brixentaler Bergleuten
- 10.08.**, Abschlusskonzert Academia Deutsches Lied & Oper, Malerwinkel Rattenberg
- 11.08.**, Kerz'l-Abend im Gasthof Blick ins Inntal, Angerberg

- 14.08.**, Platzkonzert der BMK Hopfgarten auf der Hohen Salve, 20 Uhr. Abendbetrieb Bergbahnen!
- 15.08.**, Hopfgartner Weinfest, Hopfgarten
- 15.08.**, Kapellenfest bei der Steinkapelle, Angerberg
- 16.08.**, Milchwirtschaftliche Wallfahrt auf der Kraftalm, 10.30 Uhr, Itter
- 20.-29.08.**, Kammermusikwochen, Hopfgarten
- 21.-23.08.**, Vereinsfest Grafenweg, Hopfgarten
- 23.08.**, Adlerfest beim Daxerkreuz auf der Buchackeralm
- 25.08.**, Kerz'l-Abend im Gasthof Blick ins Inntal, Angerberg



Foto: Ferienregion Hohe Salve

**Rückblick Stammgäste-
woche 20. - 27.06.2009**

Leider war uns Petrus in dieser Woche nicht ganz so gut gesinnt, trotzdem konnten wir mit über 100 Stammgästen der Ferienregion Hohe Salve eine nette Woche mit vielen Highlights verbringen. Auftakt und zugleich der Höhepunkt der Stammgäste-woche war die Sonnwendfeier auf der Hohen Salve.

Kleine Wanderungen, eine Marktführung mit Kirchenbesichtigung sowie eine Ausstellung in der Galerie Ainberger im Kulmerhaus und ein Kirchenkonzert des Chors SoAlTeBa in der Pfarrkirche Itter waren weitere Programmpunkte.

Im Rahmen des Platzkonzertes in Angath konnten wir uns wieder bei zahlreichen Gästen für die langjährige Treue bedanken. Ein besonderes Jubiläum feierte das Team der Ferienregion Salve mit Maria und Johann Magagna aus Gratkorn bei Graz.

Sie verbringen seit über 50 Jahren die schönste Zeit im Jahr bei Frau Elisabeth Gogl in Hopfgarten.

Der Abschlusstag in der Kelchsau beim Bauern- und Handwerksmarkt mit einer Tanzeinlage der Kindertanzgruppe Waidach aus Brixen war ein großer Erfolg und sogar mit ein bisschen Sonnenschein verbunden.

**Rosenfest in Itter am
22.08.2009 ab 11 Uhr**

Itter steht ganz im Zeichen der Rose und so wird auch heuer wieder ein Rosenfest veranstaltet. Vereine und Wirte aus Itter verwöhnen Sie mit Tiroler Schmanckerln und auch für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Die Vereine und Wirte sowie die Gemeinde Itter und die Ferienregion Hohe Salve freuen sich auf Ihr Kommen!

**Tiroler Abende - der wö-
chentliche Augen- und Oh-
renschmaus für Einheimi-
sche und Gäste...**

Sporthotel Fuchs Liftstüberl, Hopfgarten: Jeden Dienstag ab 20 Uhr. Reservierungen unter Tel.: 05335 2420.

Gasthof Schroll Tenne, Kirchbichl: Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr. Reservierungen unter: 05332/87188.

Schlossbergstüberl, Camping Itter: Ebenfalls jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr. Reservierungen unter: 0664/3618902.

**Almabtriebsfeste
19.09.09:**

Almabtrieb mit anschließendem Herbstfest'l in Angerberg

26.09.09:
Almabtrieb und Bauernmarkt in der Kelchsau und großer Almabtrieb in Hopfgarten



Maria und Johann Magagna – seit über 50 Jahren zu Gast in Hopfgarten.

Foto: Ferienregion Hohe Salve

Termine im September 09

05.09., Reblausfest der Volksbühne Kirchbichl im Pfarrsaal Kirchbichl

06.09., „Zugintreffen“ auf der Kraftalm, 11 Uhr, Itter

13.09., Torhelm Gipfelmesse, Kelchsau

19.09., 10. Int. Itterer Herbst-

lauf
19.09., Almabtrieb mit anschl. Herbstfest'l, Angerberg

20.09., Frühschoppen auf dem Gipfelrestaurant Hohe Salve, 11 Uhr, Hopfgarten

25.09., Tiroler Abend in der Salvana, Hopfgarten

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	treffpunkt:TANZ mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	5332/73052 / 0664/73931230
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Kontakt: 0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
dienstags wöchentlich 18:00 - 19:00 19:00 - 20:00	T'ai Chi harmonische Bewegungen, fließend. Aspekt: Gesundheit und Bewegungsmeditation; Je 10 Abende (18:00 - 19:00 Anfänger, 19:00 - 20:00 Fortgeschrittene, ab 03.03.)	Polytechnische Schule, Unterguggenberger Straße 8, 6300 Wörgl	Volkshochschule Wörgl Kursleiter: Martin Mey	Tel.: 05332/70918 (Hr. Mey), 05332/ 74051 (Hr. Treichl, VHS)
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKiz geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
donnerstags wöchentlich 10:00 - 13:00 16:00 - 19:00	Berufliche Veränderung? Weiterbildung? Bewerbungstipps? Laufbahnberatung, kostenlos jeden Donnerstag in Wörgl.	Bahnhofstraße 6, Familienberatung, 6300 Wörgl	Zukunftszenrum	Tel.: 0800/500820
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: Tel.: 0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - tägig 17:00 - 18:30	treffpunkt:TANZ mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/4235060
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker , 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung – kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
monatlich	Männer unterwegs! Aktive Hilfe durch Gehen, Meditation, Gespräche u. Mantrasingen bei Burnout, Depressionen, Ängsten, schwierigen Lebensübergängen	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialbe- ratung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
ganzjährig zu d. Terminen d. Yogakurse	Yoga, Meditation, Mantrasingen mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Wörgl u. i. den HS Kundl, Langkampfen, Hopfgarten, Ebbs	Tagungshaus Erwachsenenschulen	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich	Kinder, Erziehung, Schule, Lehre, Beruf! kostenlose Beratung u. Hilfestellung für Eltern, Kinder, Alleinerziehende	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Entscheidungsfindung, Umgang mit Krankheiten, Tod, Trauer, Verlust und Übergangsphasen, für einen guten Selbstwert u. stabile Eigenständigkeit	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- u. Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Jeden Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr	Aktiv gesund Aerobic mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Dienstag 20:00 - 21:00 Uhr	Pilates & Balance mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	
Jeden Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr	Bauch, Beine, Po & Co mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr	Rücken-Fit mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	
Jeden Donnerstag 13:30 - 17:00 Uhr	Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Kontakt: Hermann Ellmerer Tel.: 05332/73816

Termine im August

Mittwoch, 19.08.2009 ab 16:00 Uhr	Kostenlose Energieberatung Anmeldung bis Freitag, 14.08.	Stadwerke Wörgl	Stadwerke Wörgl	Tel. 05332/72566 stadtwerke@woergl.at
-----------------------------------	--	-----------------	-----------------	--

**Ab sofort werden auch Leserbriefe im Stadtmagazin berücksichtigt.
Senden Sie diese bitte an: s.saringer@stadt.woergl.at**

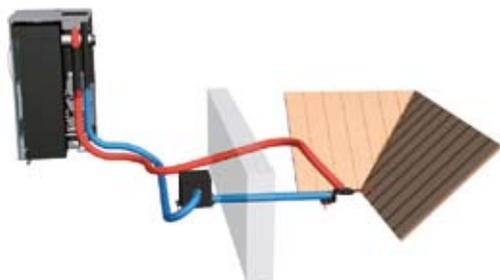
LANDESVOLKSANWALT IN WÖRGL

Der Sprechtag des Landesvolksanwalt Dr. Josef Hauser in Wörgl findet

**am Montag, den 21. September 2009 im Stadtmagazin Wörgl statt.
Beginn: 9:00 Uhr**

Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an:
Landesvolksanwalt von Tirol Innsbruck, Landhaus,
Telefon 0810/006200 zum Ortstarif, Fax 0512/508-3055 oder per e-mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at.

Wir erfüllen Bad- und Wellnesssträume



Hammerpreis!
Biko Power Pelletsanlage

ab **6500,-** inkl. MwSt.

Preis ohne Montage und Verrohrungsmaterial!



GERHARD STEIXNER
Ges.m.b.H.
Installationen fürs Leben

A 6363 Westendorf, Mühltal 12
Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992
e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

„Weiße Fahne“ der Klasse 5CK an der HAK Wörgl

Ganz besondere Leistungen bei der Reifeprüfung 2009 wurden an der HAK Wörgl von der Klasse 5CK mit ihrem Klassen- vorstand Prof. Mag. Franz Schnell- rieder erbracht. Alle 19 SchülerInnen bestanden

die Reifeprüfung auf Anhieb. Dieses besondere Ereignis gab es laut Direktor HR Mag. Harald Chesi an der Tagesschule der HAK Wörgl seit über zehn Jahren nicht mehr. Herzliche Gratulation den Schülerinnen der 5CK!



Die SchülerInnen der Klasse 5CK an der Handelsakademie Wörgl (im Bild mit Klassenvorstand Prof. Mag. Franz Schnellrieder, li.) bestanden die Reifeprüfung auf Anhieb. Foto: HAK

Schulbeginn an den Volksschulen im Schuljahr 2009/10

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Mittwoch, den 09.09.2009 um 9.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Wörgl statt (Treffpunkt im Kirchhof).

Die zweiten, dritten und vierten Klassen haben anschließend unterrichtsfrei (Unterrichtsbeginn: Donnerstag, 7.55 Uhr).

Die Aufteilung der einzuschulenden Kinder findet nach dem Gottesdienst um 9.45 Uhr im Parterre der Volksschule statt. Sprechstunden der beiden Direk-

torinnen Isabella Mölk und Helga Hechenberger: Montag, den 07.09.2009 von 9.00 bis 11.00 Uhr.



Ausgezeichnete Jungmusiker



Wörgls Kulturstadtrat Hannes Mallaun und der Jugendwart der Stadtmusikkapelle, Rudi Hausberger, haben ihre Freude mit den ausgezeichneten Musikanten. Foto: Klaus Ebner

Bei den Verleihungen der diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen am 25. Juni im Gemeindesaal von Langkampfen, konnten auch 8 Mitglieder der Stadtmusikkapelle bzw. der Jugendmusikkapelle Wörgl ausgezeichnet werden. So absolvierten Elisabeth Isplitzer auf der Posaune, Anna Hechenberger und Christiana Rathgeber auf der Querflöte, Karoline Ebner auf dem Schlagzeug, Lisa Fuchs auf dem Saxophon, Maxi-

milian Erb auf dem Fagott sowie Dominique Kögl die Prüfung zum bronzenen Leistungsabzeichen. Diese Prüfung ist zugleich auch die erste Übertrittsprüfung an der Landesmusikschule und umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Eine besondere Leistung gelang dem jungen Wörgler Klarinetisten Thomas Wibmer. Dieser konnte das goldene Leistungsabzeichen Anfang Juni in Innsbruck mit einer Auszeichnung ablegen.

„Fest der Sinne“



Der Pfarrkindergarten hatte heuer für die Mütter etwas ganz Außergewöhnliches vorbereitet. Foto: Anita Als

Anstatt der traditionellen Muttertagsfeier fand im Pfarrkindergarten heuer ein „Fest der Sinne“ statt. Verschiedene Stationen, wie Massage, Verkosten,

eine Taststraße,... und vieles mehr luden zum Mitmachen und Entspannen ein. Wieder einmal alle Sinne bewusst zu erleben war eine Freude für Groß und Klein.

Und der ZONE-König des Tischtennis lautet ...



Sieger Klaus bei der Preisverleihung mit Betreuer Joe.

Foto (2): Jugend:Wörgl - Steinlechner



Am Sonntag, den 5. Juli ging es um den Tischtenniskönig der Zone. Das Tischtennisturnier wurde von Jugendlichen mit Hilfe der Betreuer in der Zone organisiert. 12 Teilnehmer kämpften um den Titel. Zur Stärkung der Spieler und auch der Zuschauer gab es noch Feinstes vom Grill. Nach drei Stunden Turnier holte sich Klaus in einem spannenden

Finale gegen Pati den Titel. Eine Möglichkeit, den amtierenden König zu stürzen, wird es im Herbst geben.

Rückfragehinweis:

Joe Steinlechner,
Jugendbetreuer
der Stadtgemeinde Wörgl,
Tel.: 0660/4617872
joe.steinlechner@zone.woergl.at

Hip-Hop und Oriental-Nachmittag in der ZONE

In Zusammenarbeit mit dem Integrationszentrum wurde am 27. Juni ein Hip-Hop und Oriental-Nachmittag organisiert. Ab 14:00 Uhr machten sich die rund 40 Besucher warm für den Liveauftritt der Paradoxxx Rymez. Die vierköpfige Hip-Hop-Crew ließ auch

nicht lange auf sich warten und heizte dem Publikum von der ersten Minute an mächtig ein. Ganz nach dem Motto „Hip-Hop und Oriental“ gab es nach dem Konzert noch orientalische Klänge, zu denen ausgiebig getanzt und gefeiert wurde.



Das Publikum lässt sich mit orientalischen Tänzen mitreißen.

10-jähriges Betriebsstandortjubiläum

**1. AUGUST 2009 AB 14:00 UHR
TAG DER OFFENEN TÜR!**



Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger

Der Erlös von Speis und Trank kommt den „Wildschönauer Sorgenkindern“ zugute!



Tische & Stühle - für jede Stilrichtung die richtige Lösung!

Durch Erweiterung unseres Maschinen-Parks sind wir in der Lage auch Forming- Fronten und gebogene Sonderteile für den etwas anderen Innenausbau zu produzieren!

...alles aus eigener Produktion!



Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger

NEU:
Wir planen in 3D!

6313 Wildschönau, Auffach 333, Tel.: 05339/8848,
wohndesign-silberberger@utanet.at, www.wohndesign-silberberger.at

„Das Dschungelbuch“ Qualität der Kinderoper gesteigert

Mit der Kinderoper „Das Dschungelbuch“ von und mit Kindern nach Rudyard Kipling und der Musik von Franz Baur gelang der Academia Vocalis 2008 ein Sensationserfolg: alle Veranstaltungen waren ausverkauft und die kleinen Darsteller aus ganz Tirol zwischen 5 und 16 Jahren reüssierten bei allen Vorstellungen gekonnt und überaus professionell, mit einer Bühnenpräsenz, die ihresgleichen sucht! 2009 wurde dieser Erfolg nun prolongiert!

Insgesamt kamen 2008 über 2.050 Personen, heuer – 2009 über 1.400 Personen, um das „Spektakel der Sonderklasse“ in insgesamt 5 Vorstellungen noch einmal oder das erste Mal zu genießen. Das Besondere an dieser Produktion ist, dass alles neu war: Die Oper wurde von Franz Baur, Innsbruck, extra komponiert, die Librettistin Barbara Hass, Hamburg, unterlegte die Noten mit Texten, der Regisseur Nor-

bert Mladek, Innsbruck, entwarf extra ein Bühnenbild und Lichtinstallationen auf höchstem Niveau, der Dirigent Phillip Pointner, Nürnberg, setzte musikalisch neue Maßstäbe und die Visagistin Astrid Hartmann, Wörgl, mit „Helferleins“ kreierte für jede Aufführung zauberhafte Masken. Die Kinder aus ganz Tirol probten wiederum ganze Wochenenden durch, die neuerliche harte Arbeit hat sich gelohnt, der Erfolg spricht für sich: Die Qualität wurde, obwohl das niemand erwarten konnte, noch einmal um einiges gesteigert! Das Resultat war eine anspruchsvolle Mischung mit dem ganzen Spektrum menschlicher Emotionen, frei von Einflüssen von Musical, Jazz oder Pop, welches das große und kleine Publikum vollends in seinen Bann zog und jedes Mal für frenetischen, anhaltenden Beifall sorgte. Die Stars der Bühne waren einwandfrei die kleinen Sängerinnen und Sänger, die sowohl mit ihrer Bühnenpräsenz als auch mit ihren gesanglichen Darstellungen brillierten. Lachen und



Mogli und der Chor der Affen.

Foto: Hannes Dabernig

Weinen waren garantiert! Obwohl für alle Beteiligten ein Kraftakt, wird es in den nächsten Jahren möglicherweise wieder eine Produktion für und von Kindern geben. Wir können gespannt sein, ob sich die Gesamtleiterin des Projektes, Maria Knoll Madersbacher, in den nächsten zwei Jahren wieder „hinreißen“ lässt, ein ähnliches Projekt zu starten. Schön wär's, steht doch jetzt ein super Team, die alle mit

großer Liebe zur Musik und Engagement mit dabei waren. Gedankt sei hier an dieser Stelle all jenen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Eltern, die auch heuer wieder keine Mühen scheuten, um zum Gelingen dieses Ausnahmeprojektes beizutragen! Die Verantwortlichen der Academia Vocalis sind sich bereits sicher: auch für die Zukunft findet ein ähnliches Projekt seine Realisierung!

Volksmusikabend im Museum z'Bach und im Mariasteiner Hof begeisterte Publikum – Heuer ganz im Zeichen der Begegnung zwischen Burgenland - Tirol

Es ist schon fast eine liebe Tradition geworden: die künstlerische Leitung der Academia Vocalis lässt seit einigen Jahren Volksmusikgruppen verschiedener österreichischer Bundesländer auf heimischem Boden treffen, um sich mit den Tiroler Musikanten ein musikalisches Stelldichein zu geben.

Heuer traf es die Burgenländer, die sich am 18. und 19. Juli im Museum z'Bach in der Wildschönau/Oberau und im Mariasteiner Hof, Mariastein „duellierten“. Bei vollen Häusern trafen sich die Volksmusikanten aus dem Burgenland, angeführt von den Buchgrablern – einer Kirchtagsmusik, der Ollersdorfer



Foto: Hannes Dabernig

Dreigesang und die Kroatische Singgruppe aus Güttenbach. In Mariastein, beim 2. Volksmusikabend am 19. Juli gesellten sich zu den verschiedenen Musikgruppen der Buchgrabler noch der – in unserer Heimat wohlbekannte – Alpbacher Dreigesang hinzu. Die Musiker und SängerInnen ver-

standen es wieder einmal mehr das Publikum mit zu reißen und ihnen ihre G'stanzln näher zu bringen, während Moderator Jochen Weißbacher wortreich und witzig zugleich durch den Abend führte. Am Ende war das Publikum an beiden Destinationen so begeistert, dass noch einige Zugaben drauf-

gelegt wurden. Nach dem Konzert ging es selbstverständlich in kleiner Runde weiter: in den Stuben wurde noch bis weit nach Mitternacht z'samm ghockt, gessn, trunkn, gratscht und musiziert – Der Abschluss von zwei über alle Maßen gelungenen Volksmusikabenden. Fortsetzung folgt nächstes Jahr!

Italienische Oper im Hotel Panorama Royal

Im Rahmen des heurigen Veranstaltungssommers der Academia Vocalis findet am Samstag, den 1. August um 20.00 Uhr im wunderschönen Ambiente des Hotels Panorama Royal in Bad Häring das unvergleichliche Abschlusskonzert der Meisterklasse Italienische Oper unter KS Mirella Freni statt.

Auch dieses Jahr ist das Abschlusskonzert der Meisterklasse Italienische Oper einer der Höhepunkte im Konzertreigen der Academia Vocalis. Die besten Absolventen des gleichnamigen Meisterkurses, der auch dieses Jahr erneut von der unvergleichbaren Operndiva Mirella Freni geleitet wurde, stellen dort ihr gesangliches Können unter Beweis. Und wie jedes Jahr liegt die qualitative Messlatte sehr hoch: Der international besetzte Meisterkurs – die Kursteilnehmer stammen unter anderem aus der Schweiz, Rumänien, Deutschland, Großbritannien, Korea, Japan, Spanien,

Serbien, Belgien und last but not least Österreich – garantiert ein einmaliges Konzerterlebnis mit gesanglichen Höchstleistungen. Mirella Freni – die Primadonna des Schöngesangs – gilt als strenge, jedoch einfühlsame Gesangspädagogin. Sie selbst war in ihrer aktiven Zeit zusammen

mit Luciano Pavarotti das Traum-paar der italienischen Oper und feierte weltweit große Erfolge. Dieser Opernabend wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Panorama Hotels Royal, Bad Häring.

Kartenbestellungen und VVK: in allen Raiffeisen-

banken Tirol, RBK Wörgl: 05332/7804-0

Ferienregion Hohe Salve: 05332/76007

Buch- & Papierhandlung Zengerl: 05332/71484

Academia Vocalis: 05332/75660 oder 0664/2403216



Fotos (2): Hannes Dabernig

Deutsches Lied und Oper im zauberhaften Malerwinkel in Rattenberg

Am Montag, den 10. August findet ab 20.00 Uhr das lang ersehnte Ab-

schlusskonzert im reizenden Ambiente des Malerwinkels in Rattenberg

mit den Absolventen des Meisterkurses „Deutsches Lied und Oper“ unter der

Leitung von KS Christa Ludwig statt.

Der international besetzte Kurs – unter anderem Teilnehmer aus Deutschland, Schweden, Großbritannien und Österreich – unter der Leitung der weltberühmten Primadonna Christa Ludwig beendet den erfolgreichen Konzertreigen der diesjährigen Academia Vocalis.

Ludwig, die selbst an allen führenden Opernhäusern der Welt gastierte, stellt sehr hohe Ansprüche an ihre Kursteilnehmer. Man darf sich also auf ein erstklassiges Konzerterlebnis mit gesanglichen Höchstleistungen freuen.

Dabei wird auch das märchenhafte Ambiente im Malerwinkel in Rattenberg einen würdigen Rahmen bieten.



Seniorenheim Wörgl Die Grillsaison ist eröffnet...

Am Dienstag, den 30. Juni nutzten Heimleiter Günther Brandl und Pflegedienstleitung Anemarie Dinkhauser einen der wenigen sommerlichen Nachmittage und luden die Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenheimes zum Grillen ein. Auf der Terrasse wurden Tische und Bänke aufgestellt und die Sonnenschirme aufgespannt, um dann geschützt vor Sonne und etwaigem Regen in die Grillsaison 2009 zu starten. Bei den Vorbereitungen halfen alle zusammen ... die Dipp- und Grillsaucen wurden von unseren Bewohnern, gemeinsam mit Ergotherapeutin Barbara, selbst zubereitet. Um die Vorbereitung der Salate und das Grillen



Foto: Seniorenheim Wörgl

des Fleisches kümmerte sich das Küchenteam. Auch eine leckere Früchtebowle durfte bei diesem Anlass nicht fehlen. Die Bewohner sowie auch die Mitarbeiter genossen das laue Wetter, die gesellige Stimmung und nutzten die Stunden, um sich untereinander auszutauschen, zu lachen und zu feiern.

Standesfälle

Geboren wurden:

05.06.2009

ein Stefan der Elfriede und dem Richard Höllwart aus Kundl

07.06.2009

ein Sandro Peter der Monika Steidl aus Kundl

15.06.2009

ein Liam der Tanja Ursula und dem Martin Stefan Pienz aus Kirchbichl

19.06.2009

ein Christoph der Manuela Sieglinde und dem Armin Eder aus Bad Häring

20.06.2009

eine Azra der Ayse und dem Özgür Sesli aus Wörgl

21.06.2009

eine Azra Nur der Tülay und dem Ali Altınbas aus Kirchbichl

27.06.2009

eine Valentina der Romana Reiter aus Wörgl

Geheiratet haben:

04.06.2009

Dialer Christian aus Kufstein und Pitschadell Marion aus Bad Häring

06.06.2009

Pregernigg Manfred Albert und Mag.iur. Schrapfeneder Petra aus Kirchbichl

06.06.2009

Santer David und Holzner Anneliese Marlene aus Wörgl

20.06.2009

Baldus Michael und Wagner Michaela Maria aus Kirchbichl

25.06.2009

Thaler Robert Wilhelm und Nicolodi Silvia aus Kirchbichl

30.06.2009

Schreyer Bernhard und Feger Sylvia Maria aus Kirchbichl

Gestorben sind:

04.06.2009

Ellmerer Franz Xaver aus Kirchbichl, 87 Jahre

06.06.2009

Leitner Rosa aus Wörgl, 90 Jahre

10.06.2009

Wimmer Johanna aus Innsbruck, 62 Jahre

16.06.2009

Ploner Ingeborg aus Wörgl, 62 Jahre

25.06.2009

Luchner Herta aus Wörgl, 78 Jahre

26.06.2009

Vallant Maria Katharina aus Wörgl, 82 Jahre

26.06.2009

Wurnig Hermann Alfred aus Kufstein, 54 Jahre

Gute Nachbarschaft



Der Staffelwettbewerb der Wohngemeinschafts-Feier in Wörgl hatte es in sich!

Foto: Casazza

Gute Nachbarschaft soll gepflegt werden, so wie in der Prof. Schunbach-Straße in Wörgl. Zum 15-jährigen Wohnjubiläum fand zusätzlich zum alljährlichen Grillfest noch eine „Ballolympiade“ statt, bei der sich Groß und Klein bei einem Fußball-

match, einer spaßigen Staffel und einem Basketballbewerb beweisen mussten.

Die Juxpreise konnten beim anschließenden Grillabend verspeist werden. Bis der Regen die Eigentümer vertrieb, wurde gelacht und gertscht.

I-Motion-SeniorInnencomputerkurs feiert Jubiläum



Jede/r Einzelne nimmt etwas mit vom I-Motion-Computerkurs.

Foto: I-Motion

Unter der Leitung von Herrn FL Manfred Obererlacher fand im Mai und Juni insgesamt sechs Terminen der zehnte SeniorInnencomputerkurs statt. Das Projekt, von I-Motion in Zusammenarbeit mit der Informatikhauptschule in Wörgl entwickelt, stößt auf Seiten der SeniorInnen genauso wie auf Seiten der Ju-

gendlichen weiterhin auf großes Interesse. Denn alle nehmen etwas mit, wenn die Teilnehmer ihre ersten Versuche am Computer machen und die Jugendlichen lernen, jemandem etwas beizubringen. „Das ist eine super Sache!“, meint eine Teilnehmerin und hofft schon, dass sie im nächsten Kurs wieder dabei sein kann.

Das Jahr 1809 – was damals geschah...

Am 13. August fand die dritte Schlacht am Bergisel statt. Rund 15000 Schützen und Bauern standen 14000 Soldaten gegenüber. Diesen gelang es nicht, die Hügel südlich von Innsbruck einzunehmen. Um einer Einkesselung im Raum Innsbruck zu entgehen, zogen sich die feindlichen Verbände nach Osten über Kufstein zurück.

Andreas Hofer marschierte in der Innsbrucker Altstadt ein. Am 15. August um 12 Uhr mittags hielt er vom Fenster des Gasthofs Goldener Adler seine berühmte Rede an die jubelnde Menge:

„Grüß enk Gott meine lieb´n S´brucker, weil ös mi zun Oberkommandanten erwöhlt hobts, so bin I holt do, es seyn aber a viel

Andere do, dö koani S´brucker seyn. Alle dö unter meine Waf-fenbrüder seyn wöll´n, dö muessn für Gott, Koaser und Vaterland, als tapfere, rödle und brave Tiro-ler streiten. Dö aber dös nit thü-en wöll´n, dö soll´n haim gien, I roth enks, und dö mit mir gien,

dö soll´n mit nit verlass´n, I wer enk a nit verlass´n, so wohr I Andere Hofer hoab; g´sgot hob I enks, g´söchen hob´s mi, bfied enk Gott.“

Kontakt:
gerhard@gurschler.at



Künstlerin: Teusch-Seissl Eva, 6330 Kufstein, Kontakt: eva-teuschseissl@kufnet.at
Foto: Eva Teusch-Seissl

***Sich frei bewegen zu können,
frei sprechen zu dürfen,
in Freiheit zu leben,
das ist ein großes Gut,
und vielen Menschen
nicht gegönnt!
Dies wollen wir niemals vergessen!***



„Der Gierschlund“ Künstler: Reinhard Atzl, 6300 Wörgl,
Kontakt: reinart@kundl.at
Foto: Reinhard Atzl

Statuette aus morschem Holz und rostigem Eisen. Gierig schlinden Napoleon und seine Vasallen 1809 nach unserem Land, wie schon viele vor ihnen und viele nach ihnen in endloser Folge und ständiger Ambivalenz. Das Gieren und das Schlinden nach Tirol und seinem Reichtum an Schönheit und Vielfalt wird niemals enden, weil die wahren Juwelen immer die Gier der Menschen anstacheln und den Schlund aufreißen werden.

Auskunft zum Projekt

Verein Kunstquadrat, Obmann Gerhard Gurschler, 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 45. Telefon 0650 4444031 oder per Mail an verein@kunstquadrat.at

Pfarrfrühschoppen im Kirchinnenhof am 28. Juni 2009



Im Namen des Organisationsausschusses unserer Pfarrgemeinde möchte ich mich bei allen bedanken, die einen Beitrag geleistet haben, dass unser Frühschoppen wiederum ein tolles „Fest!“ wurde.

- Den Firmen Metzgerei Schlögl, Bäckerei Mitterer u. Getränke Fuchs
- Der „Schopper“-Berta für die Spende der Eier für die Schnit-

zel-Panade

- Für die gebrachten Kuchen und Torten und für den Kartoffel-Salat
 - Der Wörgler Jungbauernschaft für das Zelt
 - Der Gruppe „MUNDO“ für die tolle musikalische Umrahmung
 - Fam. Silberberger (Astner) für die spontane Übernahme der Tischdeckenreinigung
- Und nicht zuletzt allen Helferinnen

und Helfern bei Zeltauf- und -abbau, Kellnerinnen, Getränkeausgaben, Schnitzel-, Würstel- und Kaffee-Ausgaben, usw.

Großartiger Reinerlös von EUR 2.900,--

Herzliches Vergelt's Gott!

Pfr. Theo Mairhofer

Termine

Sonntag, 02.08.2009

10:00 Uhr,
Festgottesdienst anlässlich des heurigen Bezirksmusikfestes in Wörgl

Sonntag, 09.08.2009

10:00 Uhr,
Festgottesdienst zu Ehren unseres Pfarrpatrons, des hl. Laurentius, musikalisch gestaltet durch den Stadtpfarrchor. Unser Kooperator Erwin Klaushofer wird im Zuge dieses Festgottesdienstes verabschiedet, er wird mit 1. September seinen Dienst in der Pfarre Brixlegg / Bruck a.Z. übernehmen. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Sonntag, 16.08.2009

10:00 Uhr
Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch den VHS-Singkreis.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in den Sommermonaten: Montag – Freitag: 8 – 12 Uhr

Herzliche Gratulation zur Priesterweihe Mag. Martin Schrems



Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz hat am Montag, 29. Juni 2009 Mag. Dr. Andreas Hinterholzer, MMag. Walter Dorfer und Mag. Martin Schrems zu Priestern geweiht. Die oö Ordensmänner P. Tobias Kellner (Stift Lambach) und P. Mag. Maximilian Schiefermüller (Stift Admont) wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt geweiht. **Mag. Martin Schrems**, Weltpriester, geboren: 1973, Heimatpfarre: Mauerkirchen, Lehrer, Theologiestudium: Innsbruck, Paris und Linz, Diakonatsweihe: 2008 in Linz, Diakonatspfarre: Eferding, künftiger Einsatzort: Bad Ischl, ehemals Organist der Pfarre Wörgl.

Ein großer Sohn Wörgls

In Wörgl wird das 200. Gedenkjahr an die Freiheitskämpfe 1809 als „Jahr der Werte“ beangangen.

Dahinter steckt mehr als ein Jahr der Feierlichkeiten unter dem Gesichtspunkt der Vergangenheitsbewältigung. Wörgls Kulturstadtrat Hannes Mallaun als Koordinator des gesamten Kulturprogrammes 2009 wollte eine breite Diskussion darüber auslösen, welche Werte uns heute noch wichtig sind.

Auch der Verein der Wörgler Krippeler hat sich seine Gedanken gemacht über Werte und ihre Gültigkeit in unserer schnelllebigen Zeit. Treue zur Heimat, ja, Ehrlichkeit und Pflichtbewusstsein sowieso! Alles Werte von festem Bestand und immer modern. Und wörglerisch, sagen die Krippeler, die im Rahmen dieser Wertediskussion an einen großen Sohn der Stadt erinnern, der all das vorlebte und Wörgl durch sein Wirken viel Ehre eingebracht hat. Und es heute noch tut!

Die Rede ist von Krippenvater Johann Seisl, dessen Werk Respekt abverlangt.

Hans Seisl war Sohn der Eheleute Josef und Nothburga Seisl vom Dallnhof in Wörgl und ein äußerst religiöser Mann, der sein ganzes Leben und Wirken der Weihnachtskrippe widmete.

Als Dekorationskünstler, als Zusammensteller farbenprächtiger lebender Bilder und Festwägen, als Ersteller des Wörgler Waldfriedhofes (unter dessen Kapelle Hans Seisl begraben ist) fand er gleichfalls hohes Lob.

Er hat Zeit seines Lebens (1861 - 1933) Gutes getan und bewirkt heute noch Gutes durch sein Vermächtnis. Sah er doch seine Hauptarbeit darin, die Krippenlandschaft in Tirol und darüber hinaus zu fördern und den Weihnachtsgedanken tief in die Herzen zu tragen.

Tirol feiert das 200. Jahr des Gedenkens an die Freiheitskämpfe. Der Tiroler Krippenverband feiert sein 100. Bestandsjahr und Wörgls Krippenvater Hans Seisl hatte die Mitgliedsnummer 1 in diesem Verband. Auch darauf sind die Wörgler Krippeler stolz, die für ihren Verein den Sinnspruch gewählt haben „Auf Seisl's Spuren - Tradition und Fortschritt der Wörgler Krippeler“.

Krippenvater Seisl bleibt also ein Wert, der in Wörgl tief wurzelt, der einlädt nachzueifern und auf den die Wörgler stolz sein dürfen. Das Wörgler Stadtwappen ist Seisls Entwurf, die Heimatstadt Wörgl verlieh Hans Seisl 1923 für seine Verdienste um Wörgl die Ehrenbürgerschaft.

Sommer im InfoEck!

Auch in den Ferien gibt's im InfoEck Informationen von A-Z.

INFOECK
Jugendinfo Tirol
BE INFORMED

Das InfoEck Wörgl hat in den Tiroler Sommerferien dienstags bis freitags von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Vom 10. bis 28. August bleibt das InfoEck geschlossen. Das kostenlose Serviceangebot des InfoEcks steht Jugendlichen, Eltern, Lehrern, Jugendarbeitern sowie allen, die sich mit jugendrelevanten Themen auseinandersetzen, zur Verfügung - persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Das InfoEck ist erste An-

laufstelle für Jugendliche in allen Fragen von A wie Au Pair bis Z wie Zivildienst. Jungen Menschen wird bei ihren Anliegen gezielt weitergeholfen. Thematisch orientiert sich die Arbeit im InfoEck an den Bedürfnissen, Wünschen und Anregungen von Jugendlichen und hat das Ziel, Jugendliche im Umgang mit Information und Wissen zu unterstützen und fördern, Orientierung zu geben und Hilfestellung anzubieten.

Zertifizierung des Tagungshauses



Auf dem Bild das Kuratorium des Tagungshauses von links nach rechts: Dr. Herbert Brennstener, EB Finanzkammer, Josefine Schlechter, Frauentreff Kössen, Prälat Msgr. Dr. Hansjörg Hofer, Generalvikar, Mag.a Dr.in Edith Maria Bertel, Leiterin des Tagungshauses, Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, Prälat Sebastian Manzl, Dir. Andreas Gutenthaler, Katholisches Bildungswerk Salzburg, Mag. Theo Mairhofer, Dechant und Stadtpfarrer in Wörgl, Anton Wintersteller, Referat für Tourismus- und Freizeitpastoral, Sabine Landsteiner, Sekretärin im Tagungshaus, Waltraud Fohringer, organisatorische Mitarbeiterin des Tagungshauses.

Foto: Fohringer

Das Tagungshaus in Wörgl ist mit dem Zertifikat ISO 2001:2008 vom TÜV-Süd ausgezeichnet. Wir freuen uns über diesen Erfolg in unserer Qualitätsmanagementarbeit.

Mag.a Dr.in Edith Maria Bertel, Leiterin Tagungshaus, Brixentalerstr. 5, A-6300 Wörgl, +43-5332-74146, www.tagungshaus.at

Dienstjubiläum der Stadtgemeinde Wörgl

Am Mittwoch, den 08. Juli 2009 gratulierte Herr BMG Arno Ablor 4 Mitarbeitern der Stadtgemeinde Wörgl zu ihrem Dienstjubiläum.

Perwein Angela (Stadtwerke Wörgl GmbH) 35 Jahre
Böhm Andrea (Kindergarten

Mitterhoferweg) 25 Jahre
Pumpfer Claudia (Stadtgemeinde Wörgl, Bauamt) 25 Jahre
Persterer Hubert (Bezirksforstinspektion, Waldaufseher) 25 Jahre

Wir wünschen den Mitarbeitern weiterhin noch viel Erfolg!



Foto: v.l. BMG Arno Ablor, Perwein Angela, Böhm Andrea, Pumpfer Claudia, Persterer Hubert.

Foto: Saringer

Sun-Systems präsentiert neu entwickelten Solarspeicher in München

Auf der weltweit führenden Messe der Solarbranche – der „Intersolar“ in München – präsentierte das Wörgler Unternehmen Sun-Systems seinen neu entwickelten Solarspeicher mit patentiertem Frischwassersystem. Der Trivalent Speicher ist ein Kombispeicher mit patentiertem Frischwassersystem zur hygienischen Warmwasserbereitung. Das Brauchwasser zum Duschen, Baden, Abwaschen usw. wird dabei nicht gespeichert, sondern immer frisch und sekundenschnell im Durchlauf erwärmt. Als Primärenergiequelle kann jeglicher Energieerzeuger (z.B. Erdwärme, Holz, Gas oder Öl) dienen. Zusätzlich wird der Speicher, der mit 600 Liter-, 800 Liter- und 1.000 Liter-Speichervolumen produziert wird, über Solarkollektoren beladen.

Das Patent

Neu gegenüber vergleichbaren Frischwassersystemen und patentiert ist beim Trivalent Speicher das Herzstück – der Koaxialwärmetau-

scher. Dabei handelt es sich um ein Rohr-im-Rohr-System. Das Frischwasser fließt zwischen Innen- und Außenrohr und nimmt dabei die Wärme des Speichers auf. „Die Vergrößerung der Wärmeübertragungsflächen führt zu maximaler Energieeffizienz. Dazu fließt im Bedarfsfall die Wärme von der externen Energiequelle direkt in das Innenrohr und erhitzt das Frischwasser. Eine Vorwärmung des Speicherwassers ist im Gegensatz zu herkömmlichen Kombispeichersystemen kaum mehr erforderlich. Dadurch reduziert der Trivalent Speicher die Bereitschaftsverluste und ist in der direkten Trinkwassererwärmung erheblich effizienter. Gegenüber ähnlichen Systemen werden 30 bis 50 Prozent Energie eingespart“, erklärt Ing. Joachim Ehart, Geschäftsführer der Sun-Systems GmbH.

Technische Überlegenheit

Neben der Wirtschaftlichkeit ist man bei der Sun-Systems GmbH auch auf die höhere Lebensdauer

gegenüber herkömmlichen Systemen stolz. Zum einen ist beim Trivalent Speicher keine komplizierte Steuerung notwendig. Zum anderen ist es erstmals gelungen, Koaxialwärmetauscher und Speicherbehälter mechanisch zu trennen. „Beide sind aus unterschiedlichen Metallen und üblicherweise mittels Schweißnaht verbunden. Diese Verbindung ist anfällig für Korrosion. Wir haben beim Übergang ein Detail mit einer PTFE-Dichtung (= hochgradig temperaturbeständiger Kunststoff) entwickelt, die das verhindert“, geht Chef-Entwickler Georg Lechner ins Detail. Der offiziellen Markteinführung nach der Präsentation auf der Intersolar in München sehen Ing. Joachim Ehart und Ing. Georg Lechner positiv entgegen. „Die ersten Trivalent Speicher haben sich bereits in der Praxis bewährt. Weitere Bestellungen liegen uns bereits vor.“

SUN-SYSTEMS GmbH

Die SUN-SYSTEMS GmbH beschäftigt sich seit der Gründung im Jahre 2001 intensiv mit der Entwicklung hocheffizienter Energiesysteme basierend auf unserer Hauptenergiequelle – der Sonne. Durch stetige F & E-Tätigkeiten sowie die Realisierung zahlreicher Projekte erarbeitete sich das Unternehmen mit Sitz in Wörgl die Position als einer der führenden Spezialisten für integrale Solar- und Wärmepumpensysteme. Das Leistungsspektrum reicht von der solaren Brauchwasserbereitung für Wohngebäude bis hin zur thermischen Vollversorgung von Großobjekten.

Als Systemlieferant richtet die SUN-SYSTEMS GmbH ihr Hauptaugenmerk auf die Kombination hochqualitativer Produkte mit umfangreichen Servicedienstleistungen. In diesem Zuge wurden Technologien entwickelt und patentiert, die eine optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen gewährleisten. Ermöglicht wird dies einerseits durch die Kooperation mit namhaften Industrieherstellern

und andererseits über ein Netzwerk von qualifizierten Systempartnern, welche die professionelle Installation der Anlagen sicherstellen. Die in Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben realisierten Energiesysteme arbeiten deutlich effizienter als vergleichbare Systeme – teilweise > 50 %.

Zu den Kunden zählen u.a. die Wörgler Wasserwelten WAVE, die Unternehmensgruppe Felbermayr in Salzburg (Firmenzentrale – Abteilungen Spezialtiefbau & Bau West), die B1 Braun Austria Ges.m.b.H. in Maria Enzersdorf (NÖ) oder das ****Hotel Jagdhof in Neustift im Stubaital.

Sun-Systems GmbH, Brixentalerstraße 51, A-6300 Wörgl, www.sun-systems.com.

Intersolar – Die führende Messe für die Solarbranche

Die internationale Fachmesse Intersolar ist die weltweit größte Fachmesse für Solartechnik und ging heuer vom 27. bis 29. Mai in München über die Bühne. Sie konzentriert sich auf die Bereiche Photovoltaik, Solarthermie und Solares Bauen und hat sich seit ihrer Gründung bei Herstellern, Zulieferern, Großhändlern und Dienstleistern als internationale Industrie-Leitmesse etabliert. Mit rund 60.000 Besuchern aus rund 150 Ländern konnte die Intersolar 2009 ihren Status als führende Fachmesse für Solartechnik weiter ausbauen: Die Zahl der Aussteller stieg auf über 2.000 und die Ausstellungsfläche wuchs auf 100.000 m², die sich auf insgesamt neun Messehallen und ein großes Freigelände verteilen. Auch die Internationalisierung hat eine neue Dimension erreicht. Mit einem Anteil internationaler Aussteller von rund 50% hat die Intersolar 2009 ihren Anspruch als weltweite Leitmesse unterstrichen. Ebenso konnte bei den Besuchern die Internationalisierung gesteigert werden: von den rund 60.000 Besuchern kamen knapp 50% aus dem Ausland.

Theateraufführung: "Die kleine Raupe Nimmersatt"

"Die kleine Raupe Nimmersatt" beschäftigte die Kindergartenkinder vom Kindergarten Prof. Grömerweg zwei Monate lang. Die Kinder konnten durch Bücher, Spiele, Lieder und Geschichten erfahren, wie sich ein Schmetterling entwickelt. Es wurden sogar erfolgreich Raupen gezüchtet. Für unsere Theateraufführung musste sehr viel Vorbereitungsarbeit

geleistet werden und unzählige Proben waren notwendig, um alle Rollen mit den Kindern einzustudieren. Die Kinder waren mit sehr viel Eifer und Geduld bei der Arbeit und mit Spannung wurde der große Tag der Aufführung erwartet. Unser Theaterstück war ein voller Erfolg und hinterließ viel positives Echo bei "Groß und Klein".



Foto: Kindergarten Grömerweg

Auf zur Schokoladen WM nach Paris

Die Konditorei IBOUNIG dient als Sparringspartner.

Braun, zart, süß und köstlich – wohl die meisten denken bei dieser Beschreibung an Schokolade und welche Lust es bereitet, sie zu verspeisen. Lust an der Schokolade hat auch der Innsbrucker Christian Schaberreiter, aber weniger daran sie zu essen, sondern vielmehr sie zu Kunstwerken zu verarbeiten. Schaberreiter ist

freiberuflicher Konditormeister und hauptsächlich in der Ausbildung tätig. Er hat vor kurzem den Patisserie Grand Prix der Schokoladekunst gewonnen und sich damit für die „World Chocolate Masters 2009“ in Paris qualifiziert. Lediglich 20 Nationen dürfen an der Schokoladen-WM teilnehmen. „Für mich ist das einfach eine riesige Herausforderung und eine Ehre.“ Die Vorbereitungen für

diesen Spitzenevent der internationalen Süßspeisenelite trifft der Innsbrucker Schokoladenkünstler in der Konditorei Iboundig in Wörgl. „Hier finde ich hervorragende, modernste Bedingungen für das Training vor und mit Konditormeister Daniel Iboundig habe ich hier auch einen äußerst qualifizierten Gehilfen“, beschreibt Schaberreiter. Fast 20 Kilo Schokolade braucht er für sein etwa 1,8 Meter hohes Kunstwerk und zur Gestaltung jede Menge Gefühl. „Es ist vor allem ein Spiel mit den Temperaturen. Es ist sehr wichtig, die Schokolade auf der richtigen Temperatur zu halten, nur dann lässt sie sich optimal verarbeiten“, schildert Daniel Iboundig. Bei den „World Chocolate Masters“ gilt es, mehrere Aufgaben zu lösen. So zum Beispiel muss vor Ort eine große Skulptur nur aus Schokolade gebaut werden. Nur die großen Teile dürfen schon im Vorfeld gegossen werden. Zusammengesetzt und geklebt werden darf sie dann erst beim Wettbewerb in Paris. Dazu bleiben dem Konditormeister lediglich drei Stunden Zeit. Die WM findet von 14. bis 16. Oktober statt, bis dahin möchte er die Figur noch etwa viermal zusammen-



Christian Schaberreiter (l.), Daniel Iboundig (r.). Fotos (2): Daniel Iboundig

bauen. Dabei läuft natürlich auch die Stoppuhr, denn „die Zeit ist ein sehr entscheidender Faktor“ weiß der WM-Teilnehmer. Ob Schaberreiter sich Chancen auf den Sieg ausrechnet? „Wenn man bei so was mitmacht, will man natürlich gewinnen, sonst braucht man erst gar nicht antreten. Aber ich bin Realist und bin mit den Top Ten schon zufrieden, unter die ersten Fünf wäre schon sensationell“, gibt er sich kämpferisch. Power by Konditorei Iboundig - www.konditorei-iboundig.at

Festliches Kirchenpatrozinium



Der Wörgler Stadtpfarrchor (Bild) und Mitglieder des Wörgler Streicher- und Bläserensembles sowie Alois Widmann an der Orgel schaffen den musikalischen Rahmen. Foto: Elisabeth Hertl

Das Kirchenpatrozinium zum Hlg. Laurentius wird in der Stadtpfarrkirche Wörgl am

9. August um 10 Uhr mit einem Hochamt festlich begangen. Die musikalische Umrahmung

wird vom Stadtpfarrchor mit der Messe in Es von Anton Diabelli, 2 Motetten aus dem „Elias“ Op.

Evangelische Gottesdienste

Vom 12. Juli bis 30. August 2009 findet jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein evangelischer Gottesdienst im Gemeindezentrum, Bruder Willram-Str., Wörgl statt. Danach 14-tägig - am 13. September, 27. September. Alle sind herzlich eingeladen!

70 von Felix Mendelssohn-Bartoldy und dem Hymnus „Iustus deduxit Dominus“ von W. A. Mozart übernommen. Weitere Ausführende sind: Mitglieder des Wörgler Streicher- und Bläserensembles sowie Alois Widmann an der Orgel. Leitung: Othmar Erb.

Götz Widmann Liedermacher



Mi., 16.09.09 – 20 Uhr, Komma Wörgl. Foto: Widmann

Godfather of Liedermaching nennen ihn seine Freunde, das mag vielleicht ein bisschen viel der Ehre sein, aber tatsächlich hat Götz Widmann einem praktisch toten Genre ganz neues Leben eingehaucht und ihm damit eine völlig andere Richtung gegeben. Seit 15 Jahren produziert er serienweise Songs auf allerhöchstem Niveau, erst mit seiner Band Joint Venture, seit 2000 solo. Sein Stil, eher vom erhobenen Mittel- als Zeigefinger geprägt, hat eine ganze Generation von jungen Liedermachern inspiriert, es einmal anders zu probieren als die Barden der Altachtund-sechziger. Es mag immer noch bekanntere Liedermacher als ihn geben, dafür wird man ihn auch in vielen Jahren noch hören, denn Götz Widmann schreibt Lieder, die übrig bleiben, zeitlose Meisterwerke in seinem ganz eigenen unkopierbaren Stil. Dem einen ist er hier zu versaut, dem anderen da zu philosophisch, viele hassen ihn für seine Ehrlichkeit, aber kalt lässt er keinen und seine Konzerte sind Erlebnisse, die man nie wieder vergisst. Ein Muss für alle Freunde intelligenter deutscher Texte.

<http://www.goetzwidmann.de>
Beginn: 20 Uhr
Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen Österreich-Ticket Filialen und online unter www.komma.at

Sound Attacke Vol. 8 im Komma presented by Art & Noise

Die nächste Sound Attacke steht in den Startlöchern. Am 19. September heißt es wieder „Bühne frei“ für junge Veranstalter! Das Jugend-Projekt Sound Attacke geht nun schon in die 8. Runde und wird vom Verein Komma Kultur sowie von der Stadtgemeinde Wörgl unterstützt. Der Jugendkulturverein Art & Noise aus Kufstein präsentiert am 19. September ALL I LEFT BEHIND, SIBIRIAN TRAINSTATION und RELINQUISHED. Art & Noise wurde 2008 von ein paar jungen Leuten aus dem Raum Kufstein gegründet, um das Tiroler Unterland kulturell aufzuwerten. Vesti, Felix, Peda, Michi, Klaus, Raphi und Marco sehen der Zukunft mit großem Enthusiasmus entgegen. Sie haben sich bei der Vielfalt ihrer Veranstaltungen kei-



Sa. 19.09.09 – 20 Uhr, Komma Wörgl.

ne Grenzen gesetzt.
Beginn: 20 Uhr
Karten an der Abendkasse ab 19

Uhr EUR 4,-
Weitere Infos unter www.komma.at.

DEADLOCK & ARTAS; Special Guests: WATCH ME BLEED & FLUSH OF ANGER

Die sechsköpfige, deutsche Melodic-Death-Metal-Band DEADLOCK vereint in ihrer Musik das stiltypische, filigrane Gitarrenspiel aus dem klassischen Metal mit Rhythmus-Elementen aus extremeren Death-Metal-Strömungen. Als unterstützende Instrumente werden oftmals auch Keyboards, Synthesizer und Sequenzer ver-

wendet. Gesanglich dominiert ein stetiger Wechsel zwischen harten Growls des Sängers Johannes Prem und klaren, melodischen Hooklines der Sängerin Sabine Weniger. Die Band beschreibt ihren Stil selbst als „mixture of technical, melodic metal with the harsh atmospheric nature of today's modern sounds“. Auf ihren letzten

Alben zeigen sich Deadlock auch offen für genrefremde Einflüsse, wie z.B. halbminütige Ausflüge in Techno- oder Hiphop-Gefilde oder Trance-Remixe ausgewählter Songs.

ARTAS haben 2008 ihr neues Debutalbum von Napalm Records „The Healing“ veröffentlicht und damit einen großen Hype in der modernen Metal Szene ausgelöst. 2009 tourten sie mit Hatesphere und hinterließen mit ihrer einzigartigen Liveshow bleibenden Eindruck bei den Fans.

Als Special Guests dürfen wir WATCH ME BLEED & FLUSH OF ANGER begrüßen!



Sa. 26.09.09 – 19 Uhr, Komma Wörgl.

Foto: Deadlock

Beginn: 19 Uhr
Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen Österreich-Ticket Filialen und online unter www.komma.at

KOMMA
VZ WÖRGL

„NACHTREISEN in Österreich“ - Tour September 2009: Dornenreich & Special Guests: Mely & Alight

Intensiv, mystisch, zeitlos.

Im September wird sich die österreichische Black Metal-Legende DORNENREICH zum ersten Mal nach 2001 wieder auf eine ausgedehnte Club-Tour in Metal-Besetzung in Österreich begeben. Das Programm dieser Konzerte wird DORNENREICH durch ihre gesamte 13-jährige Geschichte führen und vorab erste Eindrücke ihres kommenden Studio-Albums „Flammentriebe“ vermitteln. Mit dabei werden auch MELY sein, eine aufstrebende Melodic-Metal-Band aus Österreich, die ihre melancholischen Hymnen hingebungsvoll zelebrieren wird.

Als weitere Gäste werden ALLIGHT erwartet, die kraftvolle metallische Gitarren mit prägnanten Synthesizer-Arrangements, elektronischen Klängen und sehr charismatischem Gesang vermengen. Leidenschaft aus Italien!

Beginn: 19 Uhr
Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen Österreich-Ticket Filialen und online unter www.komma.at

Bandinfos:
www.dornenreich.com
www.myspace.com/mehralisdasein
www.mely.at
www.alight.it



Fr. 25.09.09 – 19 Uhr, Komma Wörgl.

Foto: Dornenreich

Double Headliner Tour mit Edenbridge + Serenity + Guest: Oyce



Di. 15.09.09 – 19 Uhr, Komma Wörgl.

Foto: Edenbridge

Am 15. September erwartet die Komma-Besucher eine double Headliner Show von EDENBRIDGE und SERENITY. EDENBRIDGE rund um die Frontfrau Sabine Edelsbacher wurde 1998 gegründet. Stilistisch spezialisieren sie sich auf melodischen und sinfonischen Metal mit progressiven Tendenzen. Sie selbst bezeichnen den eigenen Stil als „Angelic Bombastic Metal“.

Gleich nach ihrer Gründung 2001 ließ SERENITY im lokalen Metal-Underground aufhorchen. Doch erst nach einem Line-up-Wechsel Anfang 2004 nahm das "Schiff" der Band aus dem Tiroler Unterland so richtig Fahrt auf. Ihre Show besteht aus kompakten, griffigen Metalsongs, die mit ihrer

symphonischen Veredelung die Fans begeistern. SERENITY tourten schon durch Europa mit namhaften Bands wie THRESHOLD und KAMELOT, bei denen die Unterländer ihre starken Livequalitäten unter Beweis stellen konnten.

Mit Songs wie "Wonderful Life", "Disappear" und "His Eyes Are Blind" spielten und sangen sie sich in die Herzen ihrer Fans, mit dem Einzug ins Semifinale bei Europas größtem Bandwettbewerb „Pop-O-Drom“ in Wien etablierten sie sich in der Musik-Szene. Die Rede ist von der 5-köpfigen Tiroler Band OYCE. Seit ihrer Gründung 1988 hat die Band rund um die drei Rock-Barden Stefan Malleier (Schlagzeuger), Jürgen Huter (Bassist) und dem Leadsänger und Gitarristen Alex Osl einige Umbesetzungen miterlebt. Mit dem Zugang von Katharina Neuschmid (Violistin) wurde ihre Musik noch facettenreicher, die Aufnahme des Gitarristen Jürgen Achthorner vervollständigte die Besetzung. Die vorwiegend aus eigener Feder stammenden, größtenteils englischen Songs besitzen durch die Verschmelzung vieler musikalischer Stilrichtungen ihren individuellen Charakter.

Beginn: 19 Uhr
Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen Österreich-Ticket Filialen und online unter www.komma.at

Kabarettabend mit Günter Grünwald: Gestern war heute morgen 20 Jahre auf der Bühne

Was wäre die Erde ohne die Sonne, Deutschland ohne Bayern, Marianne ohne Michael, Arsch ohne Friedrich und die Zukunft ohne die Vergangenheit. Diese Grundgedanken lagen Günter Grünwald zugrunde, als er von seinem Vermögensverwalter darum gebeten wurde, ein neues Programm zu schreiben. Und so ist das neue Programm eine Verquickung aus Teilen seiner

früheren Programme und neuen Nummern. „Ich wehre mich mit Händen und Füßen, dieses Programm ein Best of... Programm zu nennen, obwohl diese Bezeichnung den Nagel sowas von derartig auf den Kopf trifft, dass es eine Art hat“, erklärt der begnadete Komiker und Kabarettist aus Inngolstadt. Er habe lange überlegt, ob er diesmal auch experimentelle Tanzperformances und Schleuder-

brettakrobatik ins Programm aufnehmen sollte, hat sich dann aber dagegen entschieden, da sich bei den Proben herausstellte, dass er gar nicht tanzen kann und so ein Schleuderbrett nur mit zwei Personen funktioniert und er werde den Teufel tun, irgendeinem dahergelaufenen drittklassigen Akrobaten sein sauer verdientes Geld in den weit aufgerissenen Rachen zu stopfen, der sich nur mit seiner

Berühmtheit schmücken möchte. So weit kommt's noch...

Also wird Günter Grünwald sein Publikum im Komma Wörgl am 4. September wieder vorwiegend auf verbaler Ebene begeistern!

Fr., 04.09.09, Komma Wörgl; Beginn: 20 Uhr
Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen Österreich-Ticket Filialen und online unter www.komma.at

Caritas Infoabend

Mit September 2009 wird in Wörgl in den neuen Räumen des Caritas Zentrums (Tagungshaus, Brixentalerstraße 5) ein Carla Sozialmarkt eröffnet.

Für die Mitarbeit und Mitgestaltung sucht die Caritas in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Wörgl ehrenamtliche MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen (z.B. für Warenspenden). Nähere Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten

zur ehrenamtlichen Mitarbeit oder anderweitigen Unterstützung erhalten Sie beim Informationsabend **am 31. August um 19.00 Uhr im Tagungshaus Wörgl.**

Caritas und Stadtgemeinde Wörgl freuen sich auf Ihr Kommen.

Mit Unterstützung der AK Tirol. Weitere Informationen auch unter Tel: 0533217081

Les Hommes Sauvages

Im perfekten David-Lynch-Film wären Les Hommes Sauvages die Band on stage im Nightclub. 1999 gegründet erspielte sich die Formation um den ehemaligen Swans, Koolkings-Gitarristen Kristof Hahn und die Tumbling Hearts Sängerin Viola Limpet einen hervorragenden Ruf in ihrer Heimatstadt Berlin. Unter tätiger Mithilfe des Nick Cave Schlagzeugers Thomas Wydler entstand 2006 das Album „Playtime“, dessen Musikstil sich am besten mit „Rock'n'Roll Noir“ bezeichnen ließe. Les Hommes Sauvages singen auf deutsch, englisch und französisch über Nachmittage im Park, über Zufriedenheit oder die Liebe. Die Musik der Band ist Rock'n'Roll, Chanson und Pop mit poetischen Texten, romantischen Ohrwürmern und surfenden Gitarren.



Freitag, 28. August / 21.00 Uhr, Astnersaal / Hotel Alte Post, Wörgl.

Foto: stephan-schmidt@t-online.de

Aktuelle Besetzung:

Stephan Schulz - Bass, Gary Schmalzl - Git/Vox, Michael Strauss - Orgel, Kristof Hahn - Git/Vox, Thomas Vietz - Drums, Viola Limpet - Vox;
Weitere Infos auf www.les-hommes-sauvages.org
www.myspace.com/leshommes-sauvages

Reitertreffen „Working Hunter“

AK-Bücherei
Brucknerstraße 10, Wörgl
☎ 05332/72058

Leihen und Lesen für alle kostenlos!

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr
Donnerstag
10 bis 13 Uhr


www.ak-tirol.com - Bücherei

Am 08.08.2009 veranstaltet die Reitergemeinschaft Schadhof auf ihrer Anlage in Wörgl, Lahntal 7, ein Reitertreffen Working Hunter (kombinierte Spring- u. Geländeprüfung). Beginn ist ca. 11.00 Uhr und ein Reitertreffen 4-Kampf. Am 09.08.2009 findet der 4. Teilbewerb des Hypo-Pony-Cups statt. Die Bewerbe beginnen um 08.00 Uhr. Vormittags Dressur, nachmittags Springen. Der Eintritt an beiden Tagen ist frei.

54. Wildschönauer Talfest Niederau/Wildschönau 6.- 9. August 2009

Die Bundesmusikkapelle Niederau veranstaltet vom 6. bis zum 9. August 2009 das bekannte „Wildschönauer Talfest“. Der Höhepunkt dieses Festes ist der große Festumzug am Sonntag zum Thema „1809 – 200 Jahre Tiroler Freiheitskampf“ mit über 700 Teilnehmern.

DO, 6. Aug., 20.00 Uhr Einmarsch ins Festzelt; 20.30 Uhr Offizieller Bieranstich, anschließend Festkonzert der BMK Niederau

FR, 7. Aug., 19:30 Uhr Einmarsch ins Festzelt; 20.00 Uhr Vorkonzert der heimischen Rockband „Gnompf“; 22.00 Uhr Partystimmung, Hits und Chartbreaker's mit der Gruppe „XDREAM“

SA, 8. Aug., 18.00 Uhr Einmarsch der Gastkapelle MK Andreas-Hofer aus St. Leonhard i. Passeier, im Anschluss Konzert der bekannten Blaskapelle „Gloria“ aus Tschechien; 22.00 Uhr Tanz und Stimmung mit den „Hegln“ aus dem Zillertal

SO, 9. Aug. 10.00 Uhr Einmarsch ins Festzelt, im Anschluss Fröhschoppen mit der BMK Söll; 12.00 Uhr Standkonzerte im Dorfzentrum; 13.00 Uhr Aufstellung zum Festumzug beim Hotel Harfenwirt; 13.30 Uhr großer Festumzug unter dem Motto „1809 – 200 Jahre Tiroler Freiheitskampf“; 18.00 Uhr Festausklang mit der Blaskapelle „Kraut & Ruam“



SPIELOTHEK WÖRGL

Der Brettspielverleih der SPIELOTHEK im Volkshaus Wörgl macht SOMMERPAUSE

Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

Ab sofort verfügbar!
GROSSSPIELE UND PARTY-SPIELE

für Gartenfeste & Geburtstagsfeiern

Ob Gaudiwurm, Wasserrutschplane, Airball, Schildkröte-Turnturtle, Hüpfspiele Jump, Pedalos, Stelzen, Schwungtuch, Kriechtunnel, Airjump, Jonglierteller, Softwurfspiel, Riesensommerski, 4 Gewinn + Apfelbaum - Riesenspiel, Laufdosen, Kullerkegel, oder Softbowling.

Damit wird jede Party und Geburtstagsfeier zum absoluten Hit.

Verleihpreis Euro 5,- pro Großspiel und Woche.

Verleih nur gegen Voranmeldung jederzeit möglich unter Telefon: 0664 6540624 – M. Unterganschnigg

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

Starke Hamburger Boxer, doch Unterberger schafften 11 : 11



Boxpräsident Dr. Rainer Salzburger begrüßte BM Arno Abler und Alois Wegscheider.

Fotos (2): BC Unterberger

Am 26. Juni sahen die rund 1500 begeisterten Zuschauer in der Halle bei Bauwaren Mayr wieder dramatische Kämpfe. Dr. Rainer Salzburger konnte unter vielen Ehrengästen auch den Bürgermeister Arno Abler und den Hausherrn Alois Wegscheider begrüßen. Der Boxclub Unterberger trat mit durchwegs eigenen Boxern gegen die Auswahl der Millionenstadt Hamburg an, die sich aus den besten Boxer zahlreicher Clubs zusammensetzte und zudem noch einen türkischen und albanischen Meister in ihren Reihen hatte.

Debakel wurde verhindert

Nach 11 : 3 Rückstand schien sich für die Boxer des BC Unterberger ein Debakel anzukündigen, doch dann erwachte der alte Tiroler Kampfgeist. Die Unterländer holten Punkt für Punkt auf und erreichten schließlich doch noch ein gerechtes 11 : 11 - Unentschieden. Dabei wäre es beim letzten Kampf noch fast zu einem Eklat gekommen, als der deutsche Boxer Pavlovic ungerechterweise gegen Peter Kamsin zum Sieger erklärt wurde. Nach der Überprüfung der Kampfrichterprotokolle wurde dieses Fehlurteil allerdings korrigiert – der zuständige Kampfrichter hatte die rote und blaue Ecke verwechselt!

Gewaltiger Schlagabtausch

Der Höhepunkt des Abends war der Halbschwergewichtskampf zwischen Thomas Hagenhofer (Unterberger) und dem Hamburger Meister Nicci Neumann. Nach einem gnadenlosen Schlagabtausch siegte der Wörgler schließlich klar nach Punkten. Tirols Boxpräsident Dr. Rainer Salzburger war mit den Leistungen seiner Leute sehr zufrieden. Allerdings hätte es ohne weiteres ein Sieg werden können, denn den Ausfall seiner beiden Spitzenboxer Oliver Obradovic (Handverletzung) und Julian Pernter (Angina) konnten die kurzfristig eingesprungenen Ersatzleute und Aro Atasch in keiner Weise wettmachen. Da-



Der Wörgler Conny Neumayr (rechts) war gegen Jannik Schile überfordert.

gegen legte der junge Peter Kampfer wieder eine Talentprobe ab und besiegte den norddeutschen Jugendmeister Mano Schemnitzer klar nach Punkten. Die weiteren Punkte für die Tiroler holten Carlos Egger, Andi Millkreiter und Arbi Tschërkaiev.

Bravo Conny!

Der Wörgler Unternehmer Conny Neumayr, der im Boxzentrum drei Jahre als Hobbyboxer trainiert hatte, wollte es nun mit 35 Jahren noch einmal im Ring versuchen und seinen ersten Kampf bestreiten. Allerdings ging dieses Experiment völlig daneben. Er versuchte es wohl mit Mut und Aufopferung, doch sein um 15 Jahre jüngerer Gegner aus Hamburg war technisch und konditionell klar überlegen und zeigte Connys Grenzen klar auf.

Nach dem Kampf der enttäuschte Conny Neumayr: "Kampf und Training sind ein gewaltiger Unterschied und im Training war ich schon recht gut. Aber ein Kampf ist brutal hart. Aber ich habe es versucht und in meinem Leben zumindest einmal einen Boxkampf bestritten."

Am 19. September 2009 geht der nächste Boxevent über die Bühne. Der BC Unterberger empfängt im Wörgler City Center die Staffel aus Nancy, die einige französische Spitzenboxer in ihren Reihen hat.

H
R
O
R
S

Schwimmen: Tiroler Meisterschaften alle Klassen

Nachwuchsklassen:

Dass in Wörgl hervorragende Jugendarbeit geleistet wird, bewiesen erneut die heurigen Tiroler Meisterschaften. Nicht weniger als 10 Gold-, 16 Silber- und 9 Bronzemedailles durften die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer mit nach Hause nehmen. Dass die 10 Goldmedaillen auf sieben verschiedene Schwimmer verteilt sind, ist besonders bemerkenswert: Stefan Gander 2x: 100m Brust, 200m Lagen, Lena Kreundl 2x: 50m Kraul, 100m Rücken, Lena-Sophie Pfluger 2x: 50m Rücken, 200m Kraul, Therese Feuersinger: 200m Kraul, Adrian Nachtwey: 50m Kraul, Dominic Stampfl: 50m Brust sowie Florian Klingler: 400m Kraul.

Die 16 Silbermedaillen gewannen Therese Feuersinger 5 x: 100m Rücken, 200m Lagen, 100m Delfin, 50m und 100m Kraul, Lena Kreundl 4x: 100m Kraul, 100m Brust, 200m Lagen, 400m Kraul, Adrian Nachtwey 4x: 50m Delfin, 50m Rücken, 50m Brust, 200m Kraul, Stefan Gander 2x: 50m Kraul, 100m Rücken sowie Paula Handle: 50m Brust. Über die 9 Bronzemedailles freuten sich Dominic Stampfl 3x: 50m Kraul,



Stefan Gander Tiroler Meister 200m Brust, allgemeine Klasse.

Foto: Helga Petzer

50 mRücken, 200m Kraul, Jakob Handle 2x: 50m Kraul, 200m Lagen, Florian Klingler: 50m Kraul, Stefan Gander: 100m Kraul, Lena-Sophie Pfluger: 50m Delfin und Alex Kreundl: 50m Brust.

Allgemeine Klasse:

Beachtlich sind auch die Ergebnisse, die die Wörgler Schwim-

mer in der allgemeinen Klasse erreichen konnten: 1 Gold-, 2 Silber- und 4 Bronzemedailles! Stefan Gander wurde nicht nur Erster und damit Tiroler Meister über 200m Brust, sondern gewann auch Silber über 50m Brust sowie Bronze über 200m Lagen und 100m Brust.

Andreas Eulner gewann Silber

über 100m und 200m Delfin sowie 200m Rücken und wurde 3. über 400m Lagen.

Die erst 12-jährige Celina Rieger durfte sich über die lange Strecke – 800m Kraul - über den 3. Platz und somit über die Bronzemedaille freuen.

Mastersschwimmer:

Die Wörgler Masterschwimmer erbringen nicht nur in Tirol beachtliche Leistungen! Bei den heurigen Tiroler Mastersmeisterschaften gab es sehr viele Einzel- und mehrere Staffelsiege – insgesamt 37 (!) durch Doris Kaufmann, Daniela Klocker, Katrin Ungar-Petzer, Anne Petzer, Margot Huber, Andreas Eulner, Peter Hirvell, Gerhard Misslinger, Wolfgang Beiler, Martin Oppl, Wolfgang Fellner und Markus Nachtwey in den einzelnen Altersklassen. Bei der Gesamtsiegerehrung erreichte Doris Kaufmann den 1., Daniela Klocker den 3. und Katrin Ungar-Petzer den 4. Platz. Andreas Eulner wurde in der Herrenklasse Dritter!

1. Fußball-Kleinfeldturnier für Wörgler Betriebsvereins- und Hobbymannschaften

Der SV Wörgl Sektion: Altherren lädt am **Samstag, den 15. August 2009** (Maria Himmelfahrt) zum ersten Kleinfeldfußballturnier, ausschließlich für Wörgler Betriebs-, Vereins- und Hobbymannschaften ins Wörgler Fußballstadion. Für das leibliche Wohl und ein musikalisches Rahmenprogramm zeichnen die Mannen der AH-Mannschaft des SV Wörgl. Interesse geweckt? Dann nichts wie anmelden bei: Herrn Steiner Günter, Tel. 0664/4053364 oder Herrn Kreidl Fritz, Tel. 0664/8250559. Letztmögliche Anmeldung bis spätestens 31.07.2009.

Tennis: Wörgler Damen weiter bundesligareif



Vorne von li.: Stefanie Haidner, Caroline Nothnagel, Lisa Wegmair; hinten von li.: Margot Huber, Verena Hotter, Nadine Weinbaur, Sandra Gwiggner und Isabella Reibmayr. Foto: Schneck

Nach dem Aufstieg der 1. Damenmannschaft des TC Wörgl letztes Jahr in die 2. Bundesliga konnte heuer das Ziel nur heißen: Klassenerhalt. 2 überraschende Siege (4:3 gegen Klagenfurt, 5:2 gegen Wiener AC) zum Auftakt nährten diese Hoffnungen.

Doch auch Niederlagen gegen Waidhofen (3:4), Innsbruck (1:6) und Heimschuh (3:4) konnte das Team um Stefanie Haidner nicht aus der Ruhe bringen. 2 weitere Siege gegen Graz mit 5:2 und Post Wien mit 6:1 sicherte den endgültigen Klassenerhalt.

4 Siege und 3 Niederlagen bedeuteten schlussendlich den ausgezeichneten 5. Endrang.

Gastspiel des SV Wörgl - Altherren auf der "Isla Bonita"

Santa Cruz de la Palma, Hauptstadt der westlichsten kanarischen Insel "La Palma" war Austragungsort einer freundschaftlichen Fußballbegegnung zwischen den "Veteranos" von La Palma und dem SV Wörgl-Altherren. Während der letztjährigen Fußball-Europameisterschaft in unserem Lande gastierten die "Veteranos" von La Palma am Rahmhof in Wörgl. Die AH-Mannschaft des SV-Wörgl lud die spanischen Gäste ins Wörgler Stadion zu einem freundschaftlichen Vergleichskampf, den der SV Wörgl souverän für sich entscheiden konnte. Bei Spanferkel, Musik und guter Laune wurden nach dem Spiel erste freundschaftliche Kontakte geknüpft und ein eventuelles Revanchematch auf den Kanaren angedacht. Nunmehr war es so weit und am Freitag, den 19. Juni bestiegen 23 Mann der AH-Wörgl das Flugzeug Richtung La Palma. Für vier Tage waren die AH-Gäste auf der "Isla verde" (grünen Insel) oder auch "Isla bonita" (schönen Insel). Die Veteranos von La Palma scheuten keine Mühen, um den Aufenthalt für das Team aus Wörgl so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Bereits am Flughafen wurden die Mannen aus Wörgl von einer Delegation der "Palmeros" herzlichst empfangen und zum Hotel begleitet. Am Abend wurde das Wiedersehen ausgiebig im Rahmen einer "kubanischen Nacht" mit Live-Band gefeiert, die bei so manchen mediterranen Gefühle hochkommen ließ und bis zum Morgengrauen andauern sollte. Am nächsten Tag stand die Revanchepartie gegen die "Veteranos" im Stadion von Santa Cruz de la Palma auf dem Programm. Die Gastgeber zeigten sich, im Vergleich zum letztjährigen Aufeinandertreffen, auf nahezu allen Positionen verstärkt. Die palmerische Sonne und die Strapazen der "Anreise" machten den Wörgler Kickern trotz größtem Bemühen arg zu schaffen und die "Palmeros" konnten einen nie gefährdeten 3:1-Sieg einfahren. Bei einer "Riesenpaella" wurde im Anschluss das



Foto: Loy

Spiel gemeinsam mit den überglücklichen Siegern analysiert und ausgiebig diskutiert. Der Sonntag diente der Regeneration und dem Relaxen am Strand. Montag Früh luden unsere Freunde zu einer Inselrundfahrt. Per Bus wurde die höchste Erhebung der Insel über unzählige Kehren durch verschiedenste Vegetationen genommen. Der "Roque de la Muchachos" in 2.426 m Meereshöhe. Es bot sich eine grandiose Aussicht über die ganze Insel bis hin zum Gipfel des "Teide" auf der Nachbarinsel Teneriffa, den kleinsten kanarischen Inseln "La Gomera" und "Hierro" und zu Füßen die zerklüfteten, mystischen Schluchten des Nationalparks der "Caldera de Taburiente" (Paradies für Wanderer). Nach einer Führung und Besichtigung eines der größten Observatorien unseres Planeten ging es weiter in den Südwesten der Insel zum Hafen von Tazacorte - das verspätete Mittagessen mutierte zum Dinner. Die Tische bogen sich unter der Last der unzähligen Facetten diversester "Tapas" (Vorspeisen), gegrilltem Fisch und Fleisch. Nach diesem kulinarischen "Highlight" ging es zurück auf die Ostseite der Insel Richtung Hotel. Am nächsten Tag wurde das Team aus Wörgl zu einem offiziellen Bürgermeisterempfang nach Santa Cruz (18.000 Ew.) geladen. Im prächtigen, altherwürdigen Rathaus mit Renaissancefassade (1560-1563 erbaut) überreichte GR Dr. Herbert Pertl dem "alcalde" (Bürgermeister) Juan Ramón Felipe ein Präsent aus unserer Heimatstadt und

bedankte sich für die einzigartige Gastfreundschaft und die Herz-

lichkeit, mit der die AH des SV Wörgl in La Palma aufgenommen wurden. "El alcalde" war angetan und sprach eine Einladung für das nächste Jahr aus, in dem das größte Fest der Insel stattfindet, die "Bajada de la virgen" (findet alle 5 Jahre statt - 2010 wäre der nächste Termin). Nach Verabschiedung von unseren Freunden ging es am Dienstag, den 23. Juni wieder zurück in das kalte, regnerische München. Die Gegeneinladung an die "Veteranos" aus La Palma wurde bereits deponiert und wer weiß, vielleicht sieht man im nächsten Winter einen "Palmero" auf Schiern...

Österreichische Kindermannschaftswettkämpfe



Foto: SC Wörgl

3. Platz für Wörgler Mädchen-Mannschaft, sowie 3 Einzelsiege und Gesamt - Silber für Lena Kreundl. Die Mädchenmannschaft vom Schwimmclub Wörgl konnte sich in Wien / Südstadt auf Grund der starken Einzelleistungen von Lena Kreundl und einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit Celina Rieger, Linda Ager, Therese Feuersinger, Patrizia Biasi, Paula Handle, Anna Biasi, Yasmin Rieger und Lena-Sophie Pfluger gegen starke Konkurrenz aus ganz Österreich behaupten und erreichte hinter der Heimmannschaft SVS Südstadt und – wie schon bei den

Ausscheidungswettkämpfen in Tirol - hinter den Osttiroler Mädchen den tollen 3. Platz im Kreis der 10 besten Mannschaften Österreichs!

In der Einzelwertung war Lena Kreundl mit 3 Einzelsiegen von 5 möglichen (50m Rücken, 50m Brust, 50m Kraul) im Starterfeld der rund 70 Teilnehmerinnen die erfolgreichste Schwimmerin Österreichs. In der Mehrkampfwertung wurde sie von der starken Langstreckenschwimmerin Cornelia Hackl vom SVS Südstadt ganz knapp geschlagen und belegte den hervorragenden zweiten Platz!

Heimatquiz

Wer hat eigentlich das Eis erfunden?

Mmmmm lecker! Sahnig süß oder fruchtig frisch. Mit Schokosauce oder ohne, vielleicht auch mit frischen Früchten garniert und Sahne obendrauf. Von was wir hier reden? Vom Leckersten am Sommer- unserem vielgeliebten Eis.

Viele denken bestimmt, dass das Eis aus Italien kommt – immerhin tragen die meisten Eisdiele italienische Namen. Aber mit dieser Annahme ist man auf dem Holzweg. Diese Leckerei haben wir nämlich den Chinesen zu verdanken. Dort wurde vor 5000 Jahren das erste Eis hergestellt. Das war damals nicht so einfach, denn Tiefkühltruhen gab es zu dieser Zeit noch nicht. Das erste Eis war also ein reines „Wasser-Eis“ oder besser gesagt ein „Schnee-Eis“.

Für die Herstellung des ersten Eises benutzten die Chinesen damals Schnee. Dieser wurde extra hierfür von den Berggipfeln in die Täler geholt. Das musste natürlich „ratz-fatz“ gehen, denn wie wir alle wissen, schmilzt Schnee sehr schnell. Aufbewahrt wurde diese schnell schmelzende Kostbarkeit in kühlen Erdlöchern. Erst kurz vor dem Verzehr vermischten die Chinesen den Schnee mit Honig, Wein, unterschiedlichen Gewürzen und zerstoßenen Früchten.

Geschmacklich kann dieses „Ur-Eis“ natürlich nicht mit unserem heutigen Speiseeis mithalten, denn Milch und Sahne konnten zu diesen Zeiten ja noch nicht eingefroren werden. Dafür mussten noch ungefähr 1500 Jahre durch das chinesische Land ziehen. Dann entdeckte das erfinderische Volk die küh-

lende Wirkung von Salpeter und damit konnte Eis auch ohne Schnee hergestellt werden.

Vor rund 700 Jahren brachte der berühmte Seefahrer Marco Polo von seiner Chinareise Eisrezepte mit nach Europa, genau genommen nach Venedig. Und da sind wir wieder bei den Italienern, denn die verfeinerten die chinesische Grundidee zu einer echten Spezialität.

Die erste „Eisdiele“ wurde dann auch von einem Italiener 1660 in Paris eröffnet. Der Siegeszug der zart schmelzenden Köstlichkeit begann und erreichte sogar das ferne Amerika.

Carl von Linde, ein deutscher Ingenieur, entwickelte 1876 die Kältemaschine, den Vorreiter unseres heutigen Kühlschranks. Diese sensationelle Erfindung erleichterte die Herstellung von Eis enorm und ermöglichte damit die Produktion und den Verkauf für viele Menschen.

In England wurde kurz darauf die Eiswaffel und in Amerika das Eis am Stiel erfunden. So wurde im 19. Jahrhundert Eis essen „to go“ möglich.

Damit sind wir auch schon fast bei unserem Eis von heute angekommen, das eine lange Geschichte und eine weite Reise hinter sich hat. Auf zur nächsten Eisdiele und einfach genießen ...



Foto: Internet

Rätselfrage 08/2009:

Qesty möchte gerne von Ihnen wissen:



Wann wurde die erste Eisdiele eröffnet?

.....

Einsendeschluss: 11. August 2009
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.saringer@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadamt
Wörgl, z. H. Frau Sarah Saringer, Wirtschaftsstelle,
Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechstage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Donnerstag, 6. August und Donnerstag, 20. August
8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1,
Freitag, 28. August
9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15
Mittwoch, 5. August, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte Italien und Schweiz

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Schusterbergweg 80, Telefon 05030338403.
Im August kein Sprechtag

Internationale Sprechstage Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern)

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4.

Im August kein Sprechtag

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SAMSTAG, 01.08.2009
SONNTAG, 02.08.2009

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610.

J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 08.08.2009

Dr. Christoph Müller,
KR M. Pichler-Str. 4,
Tel. 05332/73270
Notord. 9-11,17-18 Uhr
SONNTAG, 09.08.2009

Dr. Josef Schernthaner,
J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11,17-18 Uhr

Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 15.08.2009

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr

SONNTAG, 16.08.2009

Dr. Josef Schernthaner,

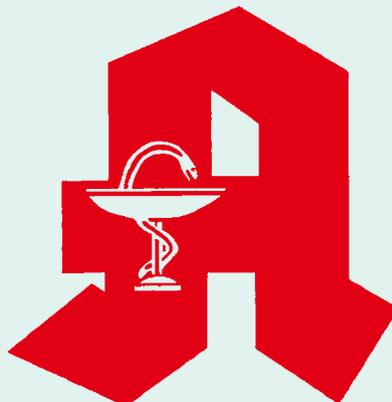
SAMSTAG, 22.08.2009
SONNTAG, 23.08.2009

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11, 17 - 18 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorferstraße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

SAMSTAG, 29.08.2009
SONNTAG, 30.08.2009

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35,
Tel.: 05332/73326,
Notord. 10 - 12, 18 - 19 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610.

**DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN
SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!**



Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden **aufgrund der Sommerpause erst wieder ab 14. September 2009** jeweils montags von 17 - 19 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 statt. Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Alpenländische Heimstätte

Die Alpenländische Heimstätte hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 04.08.2009 von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 5. August 2009, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr, insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung, an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 16 -19 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt. Nächster Termin: 5. August 2009

**Das nächste
Stadtmagazin
erscheint am:
25. August 2009**

Der ZOOM-ZOOM FINANZPLAN: Jetzt mit 0 % Zinsen.

• 1/3 Anzahlung • 1/3 nach 12 Monaten • 1/3 nach 24 Monaten

Die Bedingungen zum Zoom-Zoom Finanzplan erfahren Sie unter www.mazda.at oder bei Ihrem Mazda Partner.



Verbrauchswerte 4,5-7,6 l/100 km, CO₂-Emission 119-175 g/km.

ZEICHEN SETZEN
DER NEUE MAZDA3

Der neue Mazda3 setzt neue Maßstäbe. Unübertroffene Fahrdynamik, herausragendes Design und innovative Technologien wie der radargestützte Spurwechselassistent erwarten Sie. Setzen Sie ein Zeichen!

MAZDA.AT

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER

6322 Kirchbichl - Loferer Straße 10
Telefon 0 53 32 / 7 25 17 - www.autobrunner.at



IHR NEUER KIA CEE'D: NAH WIE NIE.

€ 1.500,- KIA CEE'D ÖKOPRÄMIE
GARANTIERT BIS 30.09.2009*
BEI ZINSFREIER 1/3 FINANZIERUNG
AB € 4.497,-**

ZINS FREIE **1/3** FINANZIERUNG** + **1.500,-** ÖKOPRÄMIE*



www.kia.at

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise™

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at